
ISM-MODULHANDBUCH

LL.M. TAXATION

IN KOOPERATION MIT DER IFU-AKADEMIE GMBH

GÜLTIG FÜR STUDIENBEGINN AB WINTERSEMESTER 2022
(STAND FEBRUAR 2022)

ISM-MODULHANDBUCH**LL.M. TAXATION**

INHALT

CURRICULUM	2
Vollzeit (4 Semester)	2
Teilzeit (6 Semester)	2
MODULE	3
Besteuerung natürlicher Personen	3
Unternehmensbesteuerung I	6
Grundstücke im Steuerrecht I	9
Wissenschaftliches Arbeiten	12
Fälle Abgabenordnung, Umsatzsteuer, Erbschaft- & Schenkungsteuer	14
Korrespondenzen und Wechselwirkungen im Steuerrecht	16
Unternehmensbesteuerung II	19
Fälle Ertragsteuer	22
Spezialthemen der Besteuerung	24
Internationales Steuerrecht	27
Grundstücke im Steuerrecht II	29
Fälle Bilanzsteuerrecht	32
Betriebswirtschaft & digitale Transformation	34
Ethics	36
Innovation & strategisches Management	38
Theorien & Methoden der Betriebswirtschaftslehre	40
Volkswirtschaftslehre	42
Masterthesis	44

ISM-MODULHANDBUCH

LL.M. TAXATION

CURRICULUM

Vollzeit (4 Semester)

Semester 1	Semester 2	Semester 3	Semester 4
Besteuerung natürlicher Personen	Korrespondenzen & Wechselwirkungen im Steuerrecht	Spezialthemen der Besteuerung	Masterthesis
10 ECTS-Punkte	10 ECTS-Punkte	10 ECTS-Punkte	30 ECTS-Punkte
Unternehmensbesteuerung I	Unternehmensbesteuerung II	Internationales Steuerrecht	
5 ECTS-Punkte	10 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	
Grundstücke im Steuerrecht I		Grundstücke im Steuerrecht II	
5 ECTS-Punkte		5 ECTS-Punkte	
Wissenschaftliches Arbeiten	Wahlmodul 1*	Wahlmodul 2*	
5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	
Fälle Abgabenordnung, Umsatzsteuer, Erbschaft- & Schenkungsteuer	Fälle Ertragsteuer	Fälle Bilanzsteuerrecht	
5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	
Summe: 30 ECTS-Punkte	30 ECTS-Punkte	30 ECTS-Punkte	30 ECTS-Punkte

Teilzeit (6 Semester)

Semester 1	Semester 2	Semester 3	Semester 4	Semester 5	Semester 6
Besteuerung natürlicher Personen	Korrespondenzen & Wechselwirkungen im Steuerrecht	Wahlmodul 1*	Spezialthemen der Besteuerung	Wahlmodul 2*	
10 ECTS-Punkte	10 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	10 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	
Unternehmensbesteuerung I	Wissenschaftliches Arbeiten	Unternehmensbesteuerung II	Internationales Steuerrecht	Masterthesis	
5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	10 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	30 ECTS-Punkte	
Grundstücke im Steuerrecht I	Fälle Abgabenordnung, Umsatzsteuer, Erbschaft- & Schenkungsteuer	Fälle Ertragsteuer	Grundstücke im Steuerrecht II	Fälle Bilanzsteuerrecht	
5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	5 ECTS-Punkte	
Summe: 20 ECTS-Punkte	20 ECTS-Punkte	20 ECTS-Punkte	20 ECTS-Punkte	20 ECTS-Punkte	20 ECTS-Punkte

* **Wahlmodule:** Betriebswirtschaft & digitale Transformation / Ethics / Innovation & strategisches Management / Theorien & Methoden der Betriebswirtschaftslehre / Volkswirtschaftslehre

Änderungen vorbehalten

ISM-MODULHANDBUCH
LL.M. TAXATION

MODULE

Besteuerung natürlicher Personen

Modul-Nr. / Code M-TAX1	Semester 1	Dauer 1 Semester	ECTS-Punkte 10
Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach	Sprache Deutsch	Häufigkeit des Angebots laufend	Workload 300 Stunden
1	Inhalte Das Modul „Besteuerung natürlicher Personen“ greift das Basiswissen aus den Bereichen Steuer- und Erbrecht auf und vermittelt die Fähigkeit, auch schwierige Fälle der Besteuerung natürlicher Personen rechtlich und rechnerisch zu lösen, soweit keine Sonder-Sachverhalte zu beurteilen sind. Leitmotiv des Moduls ist die Vermittlung des Subsumptions- und Rechenweges vom Besteuerungstatbestand bis zur Steuer bzw. bis zur steuerlichen Bemessungsgrundlage. In der Einkommensteuer werden die Gewinneinkunftsarten § 15 EStG und § 18 EStG sowie die sog. „Abgeltungssteuer“ in den Fokus gestellt. Bei den Gewinneinkunftsarten werden Tatbestandsmerkmale des Gewerbebetriebs und der selbständigen Arbeit sowie die Abgrenzung dieser Einkunftsarten thematisiert. Der Themenblock der Gewinneinkunftsarten wird abgerundet durch die vollumfängliche Darstellung der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG. In der Abgeltungssteuer werden neben Zinseinkünften und deren unterschiedlichen Quellen (Bankguthaben, Anleihen, Bausparguthaben, typisch stille Beteiligung etc.) auch Dividenden und Veräußerungsgewinne aus Streubesitz-Aktien problematisiert. Im Bereich Bilanz wird zunächst das Betriebsvermögen im steuerlichen und handelsrechtlichen Sinne definiert. Die Zugangsbewertung mit Anschaffungskosten, Herstellungskosten und anderen Werten (Zeitwert, Teilwert, gemeiner Wert) und die Folgebewertung (nur planmäßige Abschreibung, noch keine außerplanmäßige Abschreibung) wird für bewegliche Vermögensgegenstände bzw. Wirtschaftsgüter dargestellt. Passiva werden in Grundzügen dargestellt. In Ergänzung zur Einkommensteuer und zum Bilanzsteuerrecht enthält dieses Modul eine Einführung in die Gewerbesteuer. Das Modul eröffnet einen ganzheitlichen Blick auf Schenkungsteuer und Erbschaftsteuer mit Ausnahme der §§ 13a bis 13d ErbStG und der Regelungen zum Familienwohnhelm. Dabei greift dieses Modul auf vorgegebene Unternehmens- und Grundstückswerte zurück, da diese Bewertungsschemata ebenso wie die vorgenannten Steuerbefreiungsvorschriften im Modul „Grundstücke im Steuerrecht I“ vermittelt werden. Im Umsatzsteuerrecht wird die vollumfängliche Subsumption der Beurteilung von Ausgangsleistungen über Steuerbarkeit, Steuerpflicht bzw. einzelner Beispiele zur Steuerfreiheit, Bemessungsgrundlage, Steuersatz, Steuerschuldnerschaft und zeitliche Zuordnung vermittelt. Der Bereich der Steuerbarkeit umfasst auch schwierige Fälle der Ortsbestimmung, die Abgrenzung zwischen Lieferung und sonstiger Leistung einschließlich der Abgrenzung zwischen Werklieferung und Werkleistung sowie unentgeltliche Wertabgaben. Auf der Eingangsseite		

ISM-MODULHANDBUCH
LL.M. TAXATION

	werden Vorsteuerabzug und Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers nach § 13b UStG betrachtet. Verfahrensrechtlich stellt das Modul die Festsetzung der Steuer und die Änderung der Steuerfestsetzung innerhalb und außerhalb des Rechtsmittelverfahrens dar. Der Begriff des Verwaltungsakts, Inhalt, Form, Adressat und Bekanntgabe / Wirksamkeit werden zuerst dargestellt. Sodann werden die Änderungsmöglichkeiten dargelegt, und zwar zum einen im außergerichtlichen Rechtsbehelfsverfahren (einschließlich Fristberechnung) und zum anderen anhand ausgewählter Änderungsvorschriften. Der Bereich der Änderung des Verwaltungsakts vermittelt auch einen detaillierten Blick auf die Festsetzungsverjährung einschließlich ausgewählter Ablaufhemmungen.
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Nach der Bearbeitung des Moduls können die Studierenden eigenständig auch in schwierigen Fällen außerhalb der Sondersachverhalte in der Einkommensteuer das zu versteuernde Einkommen bzw. in Umsatzsteuer und Erbschaftsteuer die Steuer berechnen. Für Zwecke der Einkommensteuer sind die Studierenden befähigt, den Gewinn nach § 4 Abs. 3 EStG oder durch Bilanzierung zu ermitteln. Studierende können ferner die verfahrensrechtliche Rechtmäßigkeit eines Verwaltungsakts beurteilen und unterscheiden, ob bzw. nach welcher Norm eine Änderung des Verwaltungsakts zulässig ist. Die Studierenden sind in der Lage, die relevanten Tatbestandsmerkmale abzu prüfen und die Ergebnisse anhand der gesetzlichen Fundstellen zu begründen sowie die Ergebnisse in der Diskussion zu verteidigen.
3	Lehr- und Lernmethoden Zu den Kurseinheiten erhalten die Studierenden schriftliches Studienmaterial, das wesentliche Inhalte des Moduls zusammenfasst. Außerdem werden auf der Lernplattform Lernvideos mit den verantwortlichen Lehrpersonen bereitgestellt, die Inhalte erklären, vertiefen und mit Beispielen veranschaulichen. Ergänzt werden diese Materialien durch Praxisbeispiele, kurze Fallstudien, Übungsaufgaben und Wiederholungsfragen, die den Studierenden zur Lernerfolgskontrolle dienen. Zusätzlich finden die Studierenden auf der Lernplattform weitere Hinweise auf ergänzendes schriftliches und audiovisuelles Lernmaterial sowie Empfehlungen, in welcher Reihenfolge das Material durchgearbeitet werden soll. Auch Diskussionen und Feedback erfolgen über die Lernplattform. Alle Inhalte sind didaktisch so aufbereitet, dass sie von den Studierenden in freier Zeiteinteilung und Ortswahl selbstständig bearbeitet werden können.
4	Teilnahmevoraussetzungen Formale Voraussetzungen: keine Empfohlene Vorkenntnisse: Basiswissen aus den Bereichen Steuerrecht und Erbrecht, insbesondere Besteuerung in den verschiedenen Steuerarten, Abgrenzung der Steuerarten und allgemeine Definitionen (z. B. „unbeschränkte Steuerpflicht“ in der Einkommensteuer oder „Unternehmer“ in der Umsatzsteuer) sowie Grundkenntnisse der Buchungstechnik. Diese Vorkenntnisse können bei Bedarf durch Belegung des propädeutischen Moduls „Einführung in das Steuerrecht“ erworben werden.

ISM-MODULHANDBUCH

LL.M. TAXATION

5	Verwendbarkeit im Studiengang und für andere Studiengänge Verwendbarkeit im Studiengang: Die Inhalte dieses Moduls bilden die grundlegende Voraussetzung für das Verständnis der steuerlichen Spezialthemen in den folgenden Modulen: „Grundstücke im Steuerrecht I“, „Fälle Abgabenordnung, Umsatzsteuer, Erbschaft- & Schenkungsteuer“, „Fälle Ertragsteuer“, „Fälle Bilanzsteuerrecht“ Verwendbarkeit für andere Studiengänge: keine
6	Art und Dauer der Prüfung Klausur (120 Minuten)
7	Gewichtung der Note in der Gesamtnote 10/120
8	Literatur Hinweise zu aktueller Literatur finden die Studierenden auf der Lernplattform.
9	Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Michael Stephani

ISM-MODULHANDBUCH
LL.M. TAXATION

Unternehmensbesteuerung I

Modul-Nr. / Code M-TAX3		Semester 1	Dauer 1 Semester	ECTS-Punkte 5
Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach		Sprache Deutsch	Häufigkeit des Angebots laufend	Workload 150 Stunden
1	Inhalte Das Modul „Unternehmensbesteuerung I“ stellt die Einführung in die Besteuerung bei Beteiligungsstrukturen dar. Im Bereich der Besteuerung der Gesellschaften werden die Grundzüge sowohl der Mitunternehmerschaftsbesteuerung als auch der Körperschaftsteuer dargestellt. In der Mitunternehmerbesteuerung werden Voraussetzungen für die Gewerblichkeit bei Personengesellschaften einschließlich der gewerblichen Prägung, die gesellschaftsrechtliche und die steuerliche Gewinnverteilung im Gesamthandsbereich sowie die Bilanzierung im Sonderbereich (insbesondere Sonderbetriebsvermögen I und II sowie Abgrenzung zwischen Tätigkeitsvergütung und Vorabgewinn) vermittelt. In der Körperschaftsteuer werden die unbeschränkte Steuerpflicht und die Grundzüge der Einkommensermittlung von Kapitalgesellschaften einschließlich der Steuerfreiheit von Dividendenerträgen und Veräußerungsgewinnen nach § 8b KStG thematisiert. In der Einkommensteuer wird parallel zu § 8b KStG das Teileinkünfteverfahren im Betriebsvermögen und im Privatvermögen bei § 20 EStG vermittelt. Hierbei werden auch Grundzüge der Betriebsaufspaltung erläutert. Die Einkommensteuer greift ferner die Kenntnisse zum Sonderbetriebsvermögen aus der Mitunternehmerbesteuerung auf, um die (vorweggenommene) Erbfolge von Betriebsvermögen sowie die Übertragung von Betriebsvermögen gegen wiederkehrende Leistungen zu erläutern. Die Übertragung der betrieblichen Einheiten wird sodann in der Erbschaftsteuer aufgegriffen, wo die Unternehmensbewertung sowie die Regelungen der §§ 13 a, b, c ErbStG besprochen werden. Im Bilanzrecht wird die Bilanzierung von Beteiligungen an Kapitalgesellschaften und die Erfassung von Dividendenerträgen und Veräußerungsgewinnen einschließlich der außerbilanziellen Korrekturen nach § 8b KStG und §§ 3 Nr. 40, 3c EStG dargestellt. Die Gewerbesteuer behandelt die Umsetzung der einkommensteuerlichen und körperschaftsteuerlichen Regelungen aus §§ 3 Nr. 40, 3c EStG und § 8 KStG in die Gewerbesteuer (§ 7 Abs. 1 S. 4 GewStG) und die Regelungen in §§ 8, 9 GewStG zum Schachtelprivileg und der Besteuerung von Streubesitzdividenden. In der Umsatzsteuer werden Organschaft, Unternehmereigenschaft der Holding und Leistungsaustausch zwischen Gesellschaft und Gesellschafter erläutert. Im Verfahrensrecht stellt die Außenprüfung das Leitmotiv dar (Prüfungsanordnung, Ablaufhemmung, Prüfungsbericht, Schlussbesprechung).			
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden haben ein Verständnis für Wechselwirkungen zwischen der Besteuerung von Gesellschaft und Gesellschafter entwickelt, können diese technisch und rechnerisch in			

ISM-MODULHANDBUCH

LL.M. TAXATION

	Bilanz, Überschusseinkünfte und Umsatzsteuer verarbeiten und sind in der Lage, Vorteile und Nachteile der Rechtsformwahl (Kapitalgesellschaft oder Personengesellschaft) darzulegen und argumentativ zu verteidigen. Studierende sind in der Lage, die erbschaftsteuerliche Unternehmensbewertung durchzuführen und die erbschaftsteuerlichen Folgen der Übertragung von Unternehmensbeteiligungen zu ermitteln. Schließlich können Studierende die Rechtmäßigkeit einer Außenprüfung und Maßnahmen innerhalb der Außenprüfung rechtlich prüfen und formale Rechtsfolgen der Prüfungsfeststellungen erläutern.
3	Lehr- und Lernmethoden Zu den Kurseinheiten erhalten die Studierenden schriftliches Studienmaterial, das wesentliche Inhalte des Moduls zusammenfasst. Außerdem werden auf der Lernplattform Lernvideos mit den verantwortlichen Lehrpersonen bereitgestellt, die Inhalte erklären, vertiefen und mit Beispielen veranschaulichen. Ergänzt werden diese Materialien durch Praxisbeispiele, kurze Fallstudien, Übungsaufgaben und Wiederholungsfragen, die den Studierenden zur Lernerfolgskontrolle dienen. Zusätzlich finden die Studierenden auf der Lernplattform weitere Hinweise auf ergänzendes schriftliches und audiovisuelles Lernmaterial sowie Empfehlungen, in welcher Reihenfolge das Material durchgearbeitet werden soll. Auch Diskussionen und Feedback erfolgen über die Lernplattform. Alle Inhalte sind didaktisch so aufbereitet, dass sie von den Studierenden in freier Zeiteinteilung und Ortswahl selbstständig bearbeitet werden können.
4	Teilnahmevoraussetzungen Formale Voraussetzungen: keine Empfohlene Vorkenntnisse: Die Inhalte des Moduls „Besteuerung natürlicher Personen“ sollten bekannt sein. Es ist ratsam aber nicht zwingend erforderlich, das Modul „Grundstücke im Steuerrecht I“ bereits abgeschlossen zu haben. Ferner werden Kenntnisse aus dem Gesellschaftsrecht vorausgesetzt. Diese Grundkenntnisse können bei Bedarf durch Belegung des propädeutischen Moduls „Einführung in das Steuerrecht“ erworben werden.
5	Verwendbarkeit im Studiengang und für andere Studiengänge Verwendbarkeit im Studiengang: Die Inhalte dieses Moduls werden vollumfänglich im Modul „Unternehmensbesteuerung II“ aufgegriffen. Ferner wird in diesem Modul der Grundstock für die weiteren Themen in der Besteuerung der Gesellschaften gelegt, insbesondere für das Modul „Spezialthemen der Besteuerung“, das u. a. das UmwStG und die körperschaftsteuerliche Organschaft darstellen wird. Weiter bauen auch die Module „Korrespondenzen & Wechselwirkungen im Steuerrecht“ sowie „Grundstücke im Steuerrecht II“ auf diesem Modul auf. Verwendbarkeit für andere Studiengänge: keine
6	Art und Dauer der Prüfung E-Portfolio (drei modulbegleitende Aufgaben und eine abschließende Prüfungsaufgabe mit einem Bearbeitungsaufwand von insgesamt 15 Stunden)
7	Gewichtung der Note in der Gesamtnote 5/120

ISM-MODULHANDBUCH**LL.M. TAXATION**

8	Literatur Hinweise zu aktueller Literatur finden die Studierenden auf der Lernplattform.
9	Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Manfred Bolin, Lars Mayer

ISM-MODULHANDBUCH
LL.M. TAXATION

Grundstücke im Steuerrecht I

Modul-Nr. / Code M-TAX2		Semester 1	Dauer 1 Semester	ECTS-Punkte 5
Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach		Sprache Deutsch	Häufigkeit des Angebots laufend	Workload 150 Stunden
1	Inhalte Das Modul „Grundstücke im Steuerrecht I“ vertieft das Wissen der Studierenden zur Besteuerung natürlicher Personen und der rechtsformunabhängigen Besteuerung in allen Steuerarten hinsichtlich typischer Sachverhalte mit Grundstücksbezug. In der Umsatzsteuer werden Voraussetzungen und wirtschaftliche Bedeutung der Steuerfreiheit von Vermietungsumsätzen und Grundstückslieferungen erarbeitet. Darauf aufbauend werden der Ausschluss des Vorsteuerabzugs sowie Möglichkeit und Motivation der Option zur Umsatzsteuerpflicht dargestellt. Anhand der zeitlich aufeinanderfolgenden unterschiedlichen Nutzung einer Immobilie zu Ausschlussumsätzen und zu Umsätzen, die den Vorsteuerabzug ermöglichen, wird ausführliches Wissen zu § 15a UStG vermittelt, wobei auch auf die Voraussetzungen und Rechtsfolgen der Geschäftsveräußerung im Ganzen eingegangen wird. In der Einkommensteuer und im Bilanzrecht werden die Vermietung und Veräußerung von Grundstücken sowohl im Privatvermögen (§§ 21, 23 EStG) als auch im Betriebsvermögen dargestellt. Im Betriebsvermögen werden Immobilien im Anlagevermögen und im Umlaufvermögen einschließlich der Abgrenzung des gewerblichen Grundstückshandels zu Personengesellschaft und zu Anlagevermögen thematisiert. Die Abgrenzung zwischen Instandhaltungsaufwand und Herstellungskosten für die Einkünfte i. S. d. §§ 15, 21 EStG nach handelsrechtlichen (§§ 253, 255 HGB) und steuerlichen (§ 6 Abs. 1 Nr. 1a EStG) Gesichtspunkten sowie die Gebäudeabschreibung (einschließlich der bilanziellen Aufteilung eines Gebäudes in vier Wirtschaftsgüter) stellen besondere Schwerpunkte dar. Aufbauend auf die umsatzsteuerlichen Kenntnisse zur Option wird außerdem die Behandlung der Umsatzsteuer in der Zufluss-Abfluss-Rechnung des § 11 EStG vertieft. Für gewerbliche Vermietungen wird die einheitswertbasierte Grundstückskürzung nach § 9 Nr. 1 GewStG abgehandelt. Das Verfahrensrecht fokussiert sich auf das Feststellungsverfahren anhand der Beispiele der Wertfeststellungen für Erbschaftsteuerzwecke, der Einheitswertfeststellungen und der gesonderten und einheitlichen Feststellung von Einkünften einer Vermietungs-GbR. Schwerpunkte bilden die Feststellungsverjährung, die Bekanntgabe, die Änderung nach § 175 Abs. 1 Nr. 1 AO sowie Besonderheiten im Rechtsmittelverfahren (Anfechtung des Grundlagenbescheids, Befugnisse der Feststellungsbeteiligten). Parallel zum Lehrinhalt des Verfahrensrechts wird die Grundbesitzbewertung für Erbschaftsteuerzwecke für sämtliche Grundstücksarten und in sämtlichen Bewertungsverfahren erläutert. Ferner enthält dieses Modul die grundstücksspezifischen Steuerbefreiungen (Familienwohnheim und § 13d ErbStG). Abschließend enthält das Modul anhand des Beispiels der Vermietungs-GbR des Privatvermögens eine knappe Einführung in die Besteuerung der Gesellschaften.			

ISM-MODULHANDBUCH

LL.M. TAXATION

2	Lernergebnisse / Kompetenzen Nach der Bearbeitung des Moduls sind die Studierenden in die Lage versetzt, typische Grundstückssachverhalte in verschiedenen Steuerarten steuerlich zu beurteilen, auch wenn diese einen hohen Komplexitätsgrad erreichen. Insbesondere können die Studierenden zwischen den Tatbestandsmerkmalen und Rechtsfolgen in den unterschiedlichen Steuerarten differenzieren, bspw. bei der Unterscheidung zwischen einkommensteuerlichem Betriebsvermögen und umsatzsteuerlichem Unternehmensvermögen Insbesondere können Studierende die Voraussetzungen der §§ 21, 23, 15 EStG sicher unterscheiden und sowohl die Überschuss- als auch die Gewinneinkünfte ermitteln. Dies gilt sowohl für die Einkünfte von natürlichen Personen als auch für einfache Fälle der Überschusseinkünfte von Personengesellschaften. Die Studierenden beherrschen die Grundstücksbewertung für erbschaftsteuerliche Zwecke ebenso wie die umsatzsteuerliche Beurteilung von Vermietungsumsätzen und Grundstückslieferungen und sind in der Lage, die verfahrensrechtliche Umsetzung der Sachverhalte zu erläutern. Die Studierenden erlangen insbesondere die Fähigkeit, Sachverhalte ganzheitlich über die Grenzen der Steuerarten hinaus zu beurteilen und können abwägen, welche Konstellationen in der Gesamtbetrachtung aller Steuerarten vorteilhaft oder nachteilig sind.
3	Lehr- und Lernmethoden Zu den Kurseinheiten erhalten die Studierenden schriftliches Studienmaterial, das wesentliche Inhalte des Moduls zusammenfasst. Außerdem werden auf der Lernplattform Lernvideos mit den verantwortlichen Lehrpersonen bereitgestellt, die Inhalte erklären, vertiefen und mit Beispielen veranschaulichen. Ergänzt werden diese Materialien durch Praxisbeispiele, kurze Fallstudien, Übungsaufgaben und Wiederholungsfragen, die den Studierenden zur Lernerfolgskontrolle dienen. Zusätzlich finden die Studierenden auf der Lernplattform weitere Hinweise auf ergänzendes schriftliches und audiovisuelles Lernmaterial sowie Empfehlungen, in welcher Reihenfolge das Material durchgearbeitet werden soll. Auch Diskussionen und Feedback erfolgen über die Lernplattform. Alle Inhalte sind didaktisch so aufbereitet, dass sie von den Studierenden in freier Zeiteinteilung und Ortswahl selbstständig bearbeitet werden können.
4	Teilnahmevoraussetzungen Formale Voraussetzungen: keine Empfohlene Vorkenntnisse: Die Inhalte aus dem Modul „Besteuerung natürlicher Personen“ sollten ebenso bekannt sein wie Grundkenntnisse zum Mietrecht und zur Eigentumsübertragung von Grundstücken. Diese Grundkenntnisse können bei Bedarf durch Belegung des propädeutischen Moduls „Einführung in das Steuerrecht“ erworben werden.
5	Verwendbarkeit im Studiengang und für andere Studiengänge Verwendbarkeit im Studiengang: Die Inhalte dieses Moduls werden vollumfänglich im Modul „Grundstücke im Steuerrecht II“ aufgegriffen. Ferner sind die Inhalte dieses Moduls auch für das Verständnis bspw. der Betriebsaufspaltung (Modul „Unternehmensbesteuerung I“), der Betriebsveräußerung im Ganzen (Modul „Unternehmensbesteuerung II“), der Erbauseinandersetzung oder des Umwandlungssteuerrechts (Modul „Spezialthemen der Besteuerung“)

ISM-MODULHANDBUCH

LL.M. TAXATION

	unentbehrlich. Weiter baut auch das Modul „Korrespondenzen und Wechselwirkungen im Steuerrecht“ auf diesem Modul auf. Verwendbarkeit für andere Studiengänge: keine
6	Art und Dauer der Prüfung Hausarbeit (3500 – 5000 Wörter)
7	Gewichtung der Note in der Gesamtnote 5/120
8	Literatur Hinweise zu aktueller Literatur finden die Studierenden auf der Lernplattform.
9	Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Maximilian Levasier

ISM-MODULHANDBUCH
LL.M. TAXATION
Wissenschaftliches Arbeiten

Modul-Nr. / Code M-TAX12		Semester 1	Dauer 1 Semester	ECTS-Punkte 5
Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach		Sprache Deutsch	Häufigkeit des Angebots laufend	Workload 150 Stunden
1	Inhalte Im Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“ geht es um wissenschaftliches Arbeiten, aber auch um die Vermittlung vielfältiger Techniken zur Gestaltung des eigenen Selbst- und Zeitmanagements während des Studiums und im Berufsalltag. Die Studierenden vertiefen Grundlagen der Wissenschaftstheorie, insbesondere zu Erkenntniswegen, Hypothesen und wissenschaftlichen Modellen. Sie wiederholen ihr Wissen zur Formulierung und Operationalisierung von Forschungsfragen, zu Methoden der Datenerhebung, zur Datenauswertung und Dateninterpretation. Die Studierenden lernen, eigenständig Texte nach wissenschaftlichen Standards zu verfassen und erweitern ihr Wissen zu Argumentationstechniken, Aufbau von Gliederungen und logischer Argumentation. Auch die formale Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten entsprechend fachüblicher Formalvorschriften sowie die Literaturrecherche (z. B. OPAC, WISO, Statista sowie ISM Bibliothek und lokale Großbibliotheken) und die Literaturverwaltung wird vermittelt. Den Studierenden werden Methoden an die Hand gegeben, mit denen sie Stress entgegenwirken und ihr Zeitmanagement sowie die Strukturierung ihrer Arbeit verbessern können. Durch die Vermittlung von Lerntechniken (z.B. SQ3R-Methode, Eisenhower-Methode, Milestones-Prinzip, To-Do-Listen) lernen die Studierenden, wie sie einen Überblick über Lerninhalte bekommen und wie sie Informationen, z. B. durch Visualisierung oder die Nutzung verschiedener Darbietungsarten, strukturierter und gezielter verarbeiten können.			
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Nach der Bearbeitung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, wissenschaftliche Arbeiten selbstständig, formal und argumentativ sicher anzufertigen sowie die dafür nötige Literatur zu beschaffen und zu bewerten. Die Studierenden kennen Strategien, um eigene Ziele festzulegen, ihre Lernmotivation zu steigern und Arbeitsphasen zu strukturieren. Sie können passende Lerntechniken auswählen und in ihrem Studium anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, Anzeichen für Prokrastination oder Stress zu erkennen und geeignete Maßnahmen zur Gegensteuerung anzuwenden. Durch die aktive Beteiligung auf der Lernplattform, können die Studierenden ihr Selbstmanagement sowie ihre Lernprozesse reflektieren und optimieren sowie Standards des wissenschaftlichen Arbeitens diskutieren.			
3	Lehr- und Lernmethoden Zu den Kurseinheiten erhalten die Studierenden schriftliches Studienmaterial, das wesentliche Inhalte des Moduls zusammenfasst. Außerdem werden auf der Lernplattform Lernvideos bereitgestellt, die Inhalte erklären, vertiefen und mit Beispielen veranschaulichen. Ergänzt werden diese Materialien durch Übungsaufgaben und Wiederholungsfragen, die den Studie-			

ISM-MODULHANDBUCH

LL.M. TAXATION

	renden zur Lernerfolgskontrolle dienen. Zusätzlich finden die Studierenden in der Lernplattform weitere Hinweise auf ergänzendes schriftliches und audiovisuelles Lernmaterial sowie Empfehlungen, in welcher Reihenfolge das Material durchgearbeitet werden soll. Auch Diskussionen und Feedback erfolgen über die Lernplattform. Alle Inhalte sind didaktisch so aufbereitet, dass sie von den Studierenden in freier Zeiteinteilung und Ortswahl selbstständig bearbeitet werden können. Ergänzt wird das Modul um ein Live-Seminar im Umfang von 6 * 90 Minuten, in dem das Gelernte angewendet, diskutiert und reflektiert wird. Diese Live-Seminare werden interaktiv gestaltet. So werden z. B. Diskussionen geführt und praktische Übungen durchgeführt. Ausgewählte Lerninhalte werden von den Studierenden selbst erarbeitet und präsentiert.
4	Teilnahmevoraussetzungen Formale Voraussetzungen: keine Empfohlene Vorkenntnisse: keine
5	Verwendbarkeit im Studiengang und für andere Studiengänge Verwendbarkeit im Studiengang: Das Modul dient dem Erwerb und der Weiterentwicklung von Schlüsselqualifikationen, die im weiteren Verlauf des Studiums und insbesondere bei der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten und dem Modul „Masterthesis“ benötigt werden. Verwendbarkeit für andere Studiengänge: keine
6	Art und Dauer der Prüfung E-Portfolio (drei modulbegleitende Aufgaben und eine abschließende Prüfungsaufgabe mit einem Bearbeitungsaufwand von insgesamt 15 Stunden)
7	Gewichtung der Note in der Gesamtnote 5/120
8	Literatur Hinweise zu weiterer Literatur finden die Studierenden auf der Lernplattform.
9	Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Johannes Moskaliuk

ISM-MODULHANDBUCH
LL.M. TAXATION

Fälle Abgabenordnung, Umsatzsteuer, Erbschaft- & Schenkungsteuer

Modul-Nr. / Code M-TAX9		Semester 1	Dauer 1 Semester	ECTS-Punkte 5
Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach		Sprache Deutsch	Häufigkeit des Angebots laufend	Workload 150 Stunden
1	Inhalte Das Modul befasst sich zunächst mit der Falllösungstechnik in den verschiedenen Steuerfächern. Sodann werden die Inhalte der Steuerrechtsmodule anhand von Fallbeispielen wiederholt und vertieft. Im Verfahrensrecht erfolgt eine juristische Prüfung der Sachverhalte mit ausführlicher Darstellung aller Tatbestandsmerkmale. Im Bereich Umsatzsteuer wird Wissen im Bereich der Umsatzsteuer gefestigt. Dabei wird insbesondere die folgenden Themengebieten Steuerbarkeit, Steuerbefreiungen, Bemessungsgrundlage, Steuersatz, Steuerschuld und Vorsteuerabzug dargestellt und erläutert. Die Studierenden lernen, Sachverhalte richtig zu erkennen und sich sicher im Umsatzsteuerrecht zu bewegen. In der Erbschaftsteuer erfolgt Gesamtfallbearbeitung von der Prüfung der Steuerpflicht über die Bewertung der einzelnen Gegenstände des Erwerbs bis zur Ermittlung der festzusetzenden Erbschaft- oder Schenkungsteuer.			
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden erlernen die Lösungstechnik und werden in die Lage versetzt, vorgegebene Sachverhalte rechnerisch und rechtlich in den jeweiligen Steuerarten und steuerartübergreifend zu lösen.			
3	Lehr- und Lernmethoden Zur Vermittlung der Modulinhalte werden 12 Live-Lehrveranstaltungen im Umfang von jeweils 90 Minuten angeboten. Diese Live- Lehrveranstaltungen werden interaktiv gestaltet. So werden z.B. Diskussionen geführt und praktische Übungen durchgeführt. Ausgewählte Lerninhalte werden von den Studierenden selbst erarbeitet. Hierzu bekommen sie bereits vor der Live-Lehrveranstaltung Unterlagen, die durchzuarbeiten sind. In der Live-Lehrveranstaltung werden die entsprechenden relevanten Inhalte zum Beispiel in Kleingruppen herausgearbeitet und vertieft. In der Diskussion werden auch methodische Aspekte adressiert, um methodische Fertigkeiten der Studierenden weiterzuentwickeln. Die Studierenden erhalten die Verweise auf die Rechtsgrundlagen und die zugrundeliegende Literatur. Außerdem werden auf der Lernplattform kurze Fallstudien, Übungsaufgaben und Wiederholungsfragen, die den Studierenden zur Lernerfolgskontrolle dienen, zur Verfügung gestellt. Zusätzlich finden die Studierenden auf der Lernplattform weitere Hinweise auf ergänzendes schriftliches und audiovisuelles Lernmaterial sowie Empfehlungen, in welcher Reihenfolge das neben den Live-Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellte Pflichtmaterial durchgearbeitet werden soll.			

ISM-MODULHANDBUCH
LL.M. TAXATION

4	Teilnahmevoraussetzungen Formale Voraussetzungen: keine Empfohlene Vorkenntnisse: Die Inhalte der drei steuerrechtlichen Module des ersten Semesters: „Besteuerung natürlicher Personen“, „Grundstücke im Steuerrecht I“ und „Unternehmensbesteuerung I“
5	Verwendbarkeit im Studiengang und für andere Studiengänge Verwendbarkeit im Studiengang: Es werden die grundsätzlichen Methoden der Falllösung vermittelt, die Basis für alle weiteren Semester sind. Verwendbarkeit für andere Studiengänge: keine
6	Art und Dauer der Prüfung Hausarbeit (3.500 bis 5.000 Wörter)
7	Gewichtung der Note in der Gesamtnote 5/120
8	Literatur Hinweise zu aktueller Literatur finden die Studierenden auf der Lernplattform.
9	Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Manfred Bolin

ISM-MODULHANDBUCH
LL.M. TAXATION

Korrespondenzen und Wechselwirkungen im Steuerrecht

Modul-Nr. / Code M-TAX4		Semester 2	Dauer 1 Semester	ECTS-Punkte 10
Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach		Sprache Deutsch	Häufigkeit des Angebots laufend	Workload 300 Stunden
1	Inhalte Das Modul „Korrespondenzen und Wechselwirkungen im Steuerrecht“ zeigt als Leitmotiv anhand ausgewählter Themenbereiche in verschiedenen Steuerarten, wie Rechtsfolgen einander spiegelbildlich bedingen bzw. ausschließen. Im Bereich der Besteuerung der Gesellschaften wird zum einen erläutert, wie eine teilweise Gewerblichkeit in Fällen der Abfärbetheorie oder der Infektionstheorie zu einer vollumfänglichen Gewerblichkeit der Personengesellschaft führt. Zum anderen wird das Prinzip der Buchwertverknüpfung anhand der Überführung und Übertragung von Wirtschaftsgütern zwischen verschiedenen Betriebsvermögen nach § 6 Abs. 5 EStG vorgetragen. Diese Thematik beinhaltet auch die Korrespondenz zwischen Gewinnen aus der Aufdeckung stiller Reserven und der Aufstockung von Buchwerten und wird auch für die Einführung in die Technik der Ergänzungsbilanz genutzt. Ergänzend dazu wird im Bereich des Bilanzrechts die Korrespondenz zwischen Betriebsvermögen und Privatvermögen bei Entnahmen und Einlagen dargestellt bzw. es wird auf die Durchbrechungen der Korrespondenz (z. B. bei § 23 EStG) hingewiesen und die Übertragung stiller Reserven nach § 6b EStG bei Einzelunternehmen erläutert. Außerdem wird anhand des Bilanzzusammenhangs die Bedeutung der Abhängigkeit des Folgejahres vom Vorjahr dargestellt. Hierzu werden insbesondere Wechselwirkungen aus dem nachträglichen Einpflegen von Prüfungsfeststellungen (Kapitalanpassungsbuchungen) und die Grundsätze der Bilanzberichtigung / Bilanzänderung beleuchtet. In der Einkommensteuer werden Sachverhalte betrachtet, in denen sich voneinander abhängige Auswirkungen in mehreren Jahren ergeben (Verlustrücktrag, Verlustvortrag, § 82b EStDV) bzw. bei denen Rechtsfolgen bei einem Steuerpflichtigen von der Behandlung bei einem anderen Steuerpflichtigen abhängen (z. B. Realsplitting: Sonderausgabenabzug und Versteuerung im Rahmen des § 22 EStG). In diesem Kontext wird auch die gesamte Rentenbesteuerung nach § 22 EStG abgehandelt. Umsatzsteuerlich werden die Gegensätze „innergemeinschaftliche Lieferung / innergemeinschaftlicher Erwerb“ sowie „Ausfuhrlieferung / Einfuhr“ erarbeitet. Diese Regelungen werden als Aufhänger für weitere Vertiefungen im Bereich anderer Steuerbefreiungen (§ 4 UStG) und Verfahrensfragen (§§ 16, 18 UStG) genutzt. In der Erbschaftsteuer wird die Korrespondenz in Sachverhalten dargestellt, in denen Weitergabeverpflichtungen, Unter Vermächtnisse, Teilungsanordnungen und ähnliche Vorgaben bestehen. Es wird erläutert, wem Steuerbegünstigungen (z. B. § 13d ErbStG oder § 13b ErbStG) zustehen und wie Erwerbe von Todes wegen steuerlich verteilt bzw. zugerechnet werden. Im Verfahrensrecht wird die Auswirkung der Steuerfestsetzung auf steuerliche Nebenleistungen erläutert. Den Schwerpunkt bildet dabei die Zinsberechnung (Stundungs-, Aussetzungs- und Prozesszinsen sowie Zinsen nach § 233a AO). In diesem Zusammenhang werden			

ISM-MODULHANDBUCH

LL.M. TAXATION

	auch Verspätungszuschläge, Säumniszuschläge, Verzögerungsgelder, Zwangsgelder und andere steuerliche Nebenleistungen erläutert und gegeneinander abgegrenzt.
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, Rechtsfolgen einschließlich daraus folgender „Schatteneffekte“ bei verschiedenen am Besteuerungstatbestand beteiligten Personen bzw. in verschiedenen Jahren zu überblicken. Die Studierenden können Vorteile und gegenläufige Nachteile der Sachverhalte gewichten und steuerartenübergreifend aus alternativ gestalteten Sachverhaltskonstellationen den steuerlich günstigsten identifizieren und das Ergebnis wirtschaftlich begründen.
3	Lehr- und Lernmethoden Zu den Kurseinheiten erhalten die Studierenden schriftliches Studienmaterial, das wesentliche Inhalte des Moduls zusammenfasst. Außerdem werden auf der Lernplattform Lernvideos mit den verantwortlichen Lehrpersonen bereitgestellt, die Inhalte erklären, vertiefen und mit Beispielen veranschaulichen. Ergänzt werden diese Materialien durch Praxisbeispiele, kurze Fallstudien, Übungsaufgaben und Wiederholungsfragen, die den Studierenden zur Lernerfolgskontrolle dienen. Zusätzlich finden die Studierenden auf der Lernplattform weitere Hinweise auf ergänzendes schriftliches und audiovisuelles Lernmaterial sowie Empfehlungen, in welcher Reihenfolge das Material durchgearbeitet werden soll. Auch Diskussionen und Feedback erfolgen über die Lernplattform. Alle Inhalte sind didaktisch so aufbereitet, dass sie von den Studierenden in freier Zeiteinteilung und Ortswahl selbstständig bearbeitet werden können.
4	Teilnahmevoraussetzungen Formale Voraussetzungen: keine Empfohlene Vorkenntnisse: Die Inhalte der Module „Unternehmensbesteuerung I“ und „Grundstücke im Steuerrecht I“ sollten bekannt sein.
5	Verwendbarkeit im Studiengang und für andere Studiengänge Verwendbarkeit im Studiengang: Die Inhalte dieses Moduls werden vollumfänglich im Modul „Unternehmensbesteuerung II“ aufgegriffen. Ferner wird in diesem Modul der Grundstock für die weiteren Themen in der Besteuerung der Gesellschaften gelegt, insbesondere für das Modul „Spezialthemen der Besteuerung“, das u. a. das UmwStG und die körperschaftsteuerliche Organschaft darstellen wird. Verwendbarkeit für andere Studiengänge: keine
6	Art und Dauer der Prüfung E-Portfolio (fünf modulbegleitende Aufgaben und eine abschließende Prüfungsaufgabe mit einem Bearbeitungsaufwand von insgesamt 30 Stunden)
7	Gewichtung der Note in der Gesamtnote 10/120
8	Literatur

ISM-MODULHANDBUCH**LL.M. TAXATION**

	Hinweise zu aktueller Literatur finden die Studierenden auf der Lernplattform.
9	Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Manfred Bolin, Lars Mayer

ISM-MODULHANDBUCH
LL.M. TAXATION

Unternehmensbesteuerung II

Modul-Nr. / Code M-TAX5		Semester 2	Dauer 1 Semester	ECTS-Punkte 10
Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach		Sprache Deutsch	Häufigkeit des Angebots laufend	Workload 300 Stunden
1	Inhalte Das Modul „Unternehmensbesteuerung II“ greift den Lehrinhalt des Moduls „Unternehmensbesteuerung I“ auf, wobei der Verkauf von Unternehmen und Beteiligungen besonders in den Fokus gestellt werden. Die Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften wird in der Einkommensteuer (§ 17 EStG, Beendigung der Betriebsaufspaltung), im Bilanzrecht (Buchung des Veräußerungsvorgangs, außerbilanzielle Korrektur wegen Steuerfreistellung und Neutralisierung bzw. Übertragung stiller Reserven nach § 6b Abs. 10 EStG) und in der Körperschaftsteuer (Steuerfreistellung nach § 8b Abs. 2, 3 KStG, verdeckte Gewinnausschüttung und verdeckte Einlage als Ersatzrealisationstatbestand, nachträgliche Anschaffungskosten aufgrund verdeckter Einlagen) umfänglich dargestellt. Die Erläuterungen zur verdeckten Einlage in der Körperschaftsteuer werden auch zur ersten Vorstellung des steuerlichen Einlagekontos i. S. d. § 27 KStG genutzt, und die Ausführungen zur verdeckten Gewinnausschüttung dienen zugleich der Vertiefung der Kenntnisse der körperschaftsteuerlichen Einkommensermittlung. Die Veräußerung und Aufgabe von Einzelunternehmen und Mitunternehmeranteilen wird in der Einkommensteuer (§§ 16, 34 EStG, Betriebsverpachtung im Ganzen, einfache Fälle der Beendigung der Betriebsaufspaltung) und im Bereich der Besteuerung der Gesellschaften (§ 24 UmwStG, Realteilung) sowie in der Gewerbesteuer (§ 7 S. 2 GewStG) erarbeitet. Dabei wird zur Abgrenzung auf die bereits bestehenden Kenntnisse zur unentgeltlichen Betriebsübertragung zurückgegriffen. Korrespondierend zur Veräußerung von Mitunternehmeranteilen wird der Erwerb von Mitunternehmeranteilen behandelt (Aufstockung in der Ergänzungsbilanz). Der Lehrinhalt des Bilanzrechts wird abgerundet durch Ausführungen zu Erwerb, Ausweis und Veräußerung eigener Anteile und der Auswirkung dieser Vorgänge auf das steuerliche Einlagekonto. In der Erbschaftsteuer wird das Wissen zur Betriebsübertragung auf besonders komplexe Fälle mit Konzernstrukturen und Unternehmenswerten oberhalb von € 26 Mio. (§ 13c ErbStG) ausgedehnt. Im Verfahrensrecht werden die AO-rechtlichen und außersteuerlichen Haftungsregeln vermittelt. In der Umsatzsteuer werden zum einen in Ergänzung zum Inhalt des Verfahrensrechts Haftungs- und Bußgeldvorschriften besprochen. Zum anderen werden ergänzend zu den ertragsteuerlichen Themen der Veräußerung der Tausch gegen Gesellschaftsrechte besprochen und die Kenntnisse zur Geschäftsveräußerung im Ganzen vertieft.			

ISM-MODULHANDBUCH

LL.M. TAXATION

2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden verfügen über tiefgreifende Kenntnisse der Unternehmensbesteuerung. Sie sind insbesondere in der Lage zu differenzieren, ob ein Unternehmen mit oder ohne Realisation stiller Reserven übertragen wurde und können die Höhe eines Veräußerungsgewinns und den Umfang einer etwaigen Begünstigung berechnen. Studierende können die Unterschiede der Erfassung von Veräußerungsgewinnen bei Kapital- und Personengesellschaften erläutern und vor diesem Hintergrund rechtsformspezifische unterschiedliche Besteuerungssysteme (Transparenzprinzip, Trennungsprinzip) wirtschaftlich begründen. Ferner beherrschen Studierende die AO-rechtlichen und zivilrechtlichen Haftungsnormen, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf dem Gebiet des Umsatzsteuerrechts liegt.
3	Lehr- und Lernmethoden Zu den Kurseinheiten erhalten die Studierenden schriftliches Studienmaterial, das wesentliche Inhalte des Moduls zusammenfasst. Außerdem werden auf der Lernplattform Lernvideos mit den verantwortlichen Lehrpersonen bereitgestellt, die Inhalte erklären, vertiefen und mit Beispielen veranschaulichen. Ergänzt werden diese Materialien durch Praxisbeispiele, kurze Fallstudien, Übungsaufgaben und Wiederholungsfragen, die den Studierenden zur Lernerfolgskontrolle dienen. Zusätzlich finden die Studierenden auf der Lernplattform weitere Hinweise auf ergänzendes schriftliches und audiovisuelles Lernmaterial sowie Empfehlungen, in welcher Reihenfolge das Material durchgearbeitet werden soll. Auch Diskussionen und Feedback erfolgen über die Lernplattform. Alle Inhalte sind didaktisch so aufbereitet, dass sie von den Studierenden in freier Zeiteinteilung und Ortswahl selbstständig bearbeitet werden können.
4	Teilnahmevoraussetzungen Formale Voraussetzungen: keine Empfohlene Vorkenntnisse: Die Inhalte der Module „Unternehmensbesteuerung I“ und „Korrespondenzen und Wechselwirkungen im Steuerrecht“ sollten bekannt sein. Ferner werden Kenntnisse aus dem Gesellschaftsrecht vorausgesetzt.
5	Verwendbarkeit im Studiengang und für andere Studiengänge Verwendbarkeit im Studiengang: Die in diesem Modul erlangten Kenntnisse sind Basis für wesentliche Teile des Moduls „Spezialthemen der Besteuerung“. Verwendbarkeit für andere Studiengänge: keine
6	Art und Dauer der Prüfung Klausur (120 Minuten)
7	Gewichtung der Note in der Gesamtnote 10/120
8	Literatur Hinweise zu aktueller Literatur finden die Studierenden auf der Lernplattform.

ISM-MODULHANDBUCH**LL.M. TAXATION**

9	Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Michael Stephani, Lars Mayer
----------	--

ISM-MODULHANDBUCH
LL.M. TAXATION
Fälle Ertragsteuer

Modul-Nr. / Code M-TAX10		Semester 2	Dauer 1 Semester	ECTS-Punkte 5
Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach		Sprache Deutsch	Häufigkeit des Angebots laufend	Workload 150 Stunden
1	Inhalte Das Modul befasst sich zunächst mit der Falllösungstechnik in den verschiedenen Steuerfächern. Im Bereich der Einkommensteuer werden in den Fällen die Berechnungen in der Reihenfolge des § 2 EStG bis zum Betrag des zu versteuernden Einkommens vorgenommen und anhand der einschlägigen Gesetzes- und Richtlinienfundstellen begründet. Ferner wird auf tarifliche Besonderheiten (§ 35 EStG hingewiesen) und bei Einkünften i. S. d. § 20 EStG, die der sog. „Abgeltungssteuer“ unterliegen, der Steuerbetrag ermittelt. Als Annex zur Einkommensteuer werden in der Gewerbesteuer die Berechnungen bis zum Gewerbesteuermessbetrag beispielhaft erläutert und von den Studierenden eigenständig reproduziert. In der Besteuerung der Gesellschaften wird im Bereich der Körperschaftsteuer die festzusetzende Körperschaftsteuer berechnet, wobei der Schwerpunkt auf den außerbilanziellen Korrekturen liegt. Die bilanziellen Maßnahmen der Einkommensermittlung werden in Abstimmung mit dem Bereich „Bilanz“ abgehandelt. Bei der Besteuerung der Personengesellschaften werden die für den Erlass eines Feststellungsbescheids erforderlichen Berechnungen (Gewinnermittlung und -verteilung) simuliert. Die Gewinnermittlung erfolgt dabei in enger Abstimmung mit dem Bereich „Bilanz“.			
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden erlernen die Lösungstechnik und werden in die Lage versetzt, vorgegebene Sachverhalte rechnerisch und rechtlich in den jeweiligen Steuerarten und steuerartübergreifend zu lösen.			
3	Lehr- und Lernmethoden Zur Vermittlung der Modulinhalte werden 12 Live-Lehrveranstaltungen im Umfang von jeweils 90 Minuten angeboten. Diese Live-Lehrveranstaltungen werden interaktiv gestaltet. So werden z.B. Diskussionen geführt und praktische Übungen durchgeführt. Ausgewählte Lerninhalte werden von den Studierenden selbst erarbeitet. Hierzu bekommen sie bereits vor der Live-Lehrveranstaltung Unterlagen (z.B. Übersichtskapitel und Originalliteratur), die durcharbeiten sind. In der Live-Lehrveranstaltung werden die entsprechenden relevanten Inhalte zum Beispiel in Kleingruppen herausgearbeitet und vertieft. In der Diskussion der Originalliteratur werden auch methodische Aspekte adressiert, um methodische Fertigkeiten der Studierenden weiterzuentwickeln. Die Studierenden erhalten die Verweise auf die Rechtsgrundlagen und die zugrundeliegende Literatur. Außerdem werden auf der Lernplattform kurze Fallstudien, Übungsaufgaben und Wiederholungsfragen, die den Studierenden zur Lernerfolgskontrolle dienen, zur Verfügung gestellt. Zusätzlich finden die Studierenden auf der Lernplattform weitere Hinweise auf ergänzendes schriftliches und audiovisuelles			

ISM-MODULHANDBUCH

LL.M. TAXATION

	Lernmaterial sowie Empfehlungen, in welcher Reihenfolge das neben den Live-Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellte Pflichtmaterial durchgearbeitet werden soll.
4	Teilnahmevoraussetzungen Formale Voraussetzungen: keine Empfohlene Vorkenntnisse: die Inhalte der beiden steuerrechtlichen Module des zweiten Semesters – „Korrespondenzen und Wechselwirkungen im Steuerrecht“ sowie „Unternehmensbesteuerung II“ – und „Fälle Abgabenordnung, Umsatzsteuer, Erbschaft- & Schenkungssteuer“ aus dem ersten Semester
5	Verwendbarkeit im Studiengang und für andere Studiengänge Verwendbarkeit im Studiengang: Die erlernten Techniken können auch im Modul „Fälle Bilanzsteuerrecht“ angewandt werden. Verwendbarkeit für andere Studiengänge: keine
6	Art und Dauer der Prüfung Hausarbeit (3.500 bis 5.000 Wörter)
7	Gewichtung der Note in der Gesamtnote 5/120
8	Literatur Hinweise zu aktueller Literatur finden die Studierenden auf der Lernplattform.
9	Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Manfred Bolin

ISM-MODULHANDBUCH
LL.M. TAXATION

Spezialthemen der Besteuerung

Modul-Nr. / Code M-TAX6		Semester 3	Dauer 1 Semester	ECTS-Punkte 10
Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach		Sprache Deutsch	Häufigkeit des Angebots laufend	Workload 300 Stunden
1	Inhalte Das Modul „Spezialthemen der Besteuerung“ enthält in den ertragsteuerlichen Bereichen und in der Grunderwerbsteuer die besonders schwierigen Themen des nationalen Steuerrechts. Thematisiert werden die Konzernbesteuerung, in sich abgeschlossene Spezialthemen in der Umsatzsteuer, das Steuerstrafrecht als Spezialgebiet des Verfahrensrechts und die prozessualen Regelungen der FGO. In enger Abstimmung zwischen Einkommensteuerrecht und Besteuerung der Gesellschaften werden die Regelungen zum steuerlichen Einlagekonto, zum Sonderausweis und zur Besteuerung der Kapitalgesellschaften während der Liquidation sowie dazu passend die Besteuerung von Liquidationsraten nach § 17 Abs. 4 EStG und nach § 20 Abs. 1 Nr. 2 EStG dargestellt. Bei § 17 EStG werden ferner in Fortführung der Inhalte des Moduls „Grundstücke im Steuerrecht II“ teilentgeltliche Übertragungen untersucht. Die Besteuerung der Liquidation auf Gesellschafterebene im Betriebsvermögen wird begleitend in den Bereichen des Bilanzrechts und in der Gewerbesteuer abgehandelt. Umwandlungen mit der GmbH als Zielrechtsform sowie Umwandlungen nach §§ 3 ff. UmwStG werden auf Ebene des Gesellschafters, des übertragenden Rechtsträgers und des übernehmenden Rechtsträgers umfassend dargestellt, wobei auch auf die bilanzielle Darstellung, umsatzsteuerliche und erbschaftsteuerliche Folgen und das Gesellschaftsrecht eingegangen wird. Die ertragsteuerliche Organschaft, die Option von Personengesellschaften zur Körperschaftsteuer nach dem KöMoG, die Beschränkungen der §§ 8c, 8d KStG sowie spezielle Einkommensermittlungsvorschriften runden den Bereich der Besteuerung der Gesellschaften ab. In der Einkommensteuer wird ferner die Besteuerung der Erbengemeinschaft und die Erbauseinandersetzung über Betriebsvermögen, Privatvermögen und Mischvermögen erläutert. In der Bilanz wird auf handelsrechtliche Besonderheiten bei Kapitalgesellschaften und sog. „Kap&Co.-Personengesellschaften“ eingegangen (u. a. Ausweis des Eigenkapitals, Bildung latenter Steuern). In der Umsatzsteuer werden die Spezialgebiete der Reiseleistungen, der Fahrzeuglieferung i. S. d. § 2a UStG, der Besteuerung der öffentlichen Hand, der Differenzbesteuerung, der Kleinunternehmerregelung, der Durchschnittsbesteuerung und der Pauschalbesteuerung der Land- und Forstwirte dargestellt. Im Verfahrensrecht werden das Steuerstrafrecht inkl. der Berechnung von Hinterziehungszinsen sowie die Regelungen der FGO zum Prozess vor dem Finanzgericht vermittelt. Dabei werden der Antrag auf Aussetzung der Vollziehung, die Anfechtungsklage und die Verpflichtungsklage dargestellt.			

ISM-MODULHANDBUCH

LL.M. TAXATION

2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden sind umfänglich in der Lage, nationale Sachverhalte der Besteuerung von natürlichen Personen, Personengesellschaften und wirtschaftlich tätigen Körperschaften (mit Ausnahme von Spezialbranchen wie Handelsschiffen oder Lebensversicherungsunternehmen) in allen gängigen Steuerarten, rechtlich zu würdigen und die sich ergebenden steuerlichen Folgen rechnerisch darzustellen. Soweit Einzelnormen nicht ausdrücklich erläutert wurden, verfügen Studierende über die methodischen Fähigkeiten und das systematische Grundlagenwissen, sich die Lösung anhand des Gesetzeswortlauts, der einschlägigen Verwaltungsanweisungen sowie einer Rechtsprechungs- und Literaturrecherche eigenständig zu erarbeiten.
3	Lehr- und Lernmethoden Zu den Kurseinheiten erhalten die Studierenden schriftliches Studienmaterial, das wesentliche Inhalte des Moduls zusammenfasst. Außerdem werden auf der Lernplattform Lernvideos mit den verantwortlichen Lehrpersonen bereitgestellt, die Inhalte erklären, vertiefen und mit Beispielen veranschaulichen. Ergänzt werden diese Materialien durch Praxisbeispiele, kurze Fallstudien, Übungsaufgaben und Wiederholungsfragen, die den Studierenden zur Lernerfolgskontrolle dienen. Zusätzlich finden die Studierenden auf der Lernplattform weitere Hinweise auf ergänzendes schriftliches und audiovisuelles Lernmaterial sowie Empfehlungen, in welcher Reihenfolge das Material durchgearbeitet werden soll. Auch Diskussionen und Feedback erfolgen über die Lernplattform. Alle Inhalte sind didaktisch so aufbereitet, dass sie von den Studierenden in freier Zeiteinteilung und Ortswahl selbstständig bearbeitet werden können.
4	Teilnahmevoraussetzungen Formale Voraussetzungen: keine Empfohlene Vorkenntnisse: Die Inhalte der Module „Unternehmensbesteuerung II“, „Korrespondenzen und Wechselwirkungen im Steuerrecht“ sowie „Grundstücke im Steuerrecht II“ sollten bekannt und präsent sein. Ferner sollten die Inhalte der Module „Wissenschaftliches Arbeiten“ und „Internationales Steuerrecht“ verinnerlicht sein.
5	Verwendbarkeit im Studiengang und für andere Studiengänge Verwendbarkeit im Studiengang: Die Inhalte dieses Moduls werden im Modul „Grundstücke im Steuerrecht II“ aufgegriffen und im Fallmodul zum Bilanzsteuerrecht praktisch angewendet. Verwendbarkeit für andere Studiengänge: keine
6	Art und Dauer der Prüfung Hausarbeit (3500 – 5000 Wörter)
7	Gewichtung der Note in der Gesamtnote 10/120
8	Literatur Hinweise zu aktueller Literatur finden die Studierenden auf der Lernplattform.

ISM-MODULHANDBUCH**LL.M. TAXATION**

9	Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Michael Stephani, Lars Mayer
----------	--

ISM-MODULHANDBUCH
LL.M. TAXATION
Internationales Steuerrecht

Modul-Nr. / Code M-TAX7		Semester 3	Dauer 1 Semester	ECTS-Punkte 5
Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach		Sprache Deutsch	Häufigkeit des Angebots laufend	Workload 150 Stunden
1	Inhalte Das Modul „Internationales Steuerrecht“ stellt die Besteuerungsfolgen von Sachverhalten mit Auslandsbezug dar. In der Umsatzsteuer werden die Versandhandelsregelung, Besonderheiten beim E-Commerce, das One-Stop-Shop-Verfahren und das Vorsteuer-Vergütungsverfahren vermittelt. In der Einkommensteuer werden die Regelungen der Doppelbesteuerungsabkommen anhand des OECD-MA und nationale Regelungen für Sachverhalte mit Auslandsbezug dargestellt. Im Bereich der nationalen Regelungen liegt der Fokus auf den Vorschriften des AstG, der beschränkten Einkommensteuerpflicht, der Berücksichtigung ausländischer Verluste und der Tarifiermäßigung wegen gezahlter ausländischer Steuern. In der Gewerbesteuer wird die Beschränkung auf den stehenden Gewerbebetrieb im Inland erklärt. Im Bilanzsteuerrecht werden die Regelungen zur fiktiven Entnahme durch Wegfall und zur fiktiven Einlage durch Begründung der Steuerverstrickung und die Möglichkeiten der steuerlichen Rücklagenbildung behandelt. Im Körperschaftsteuerbereich werden die Sitzverlegung ins Ausland und Einkommensermittlungsvorschriften mit Auslandsbezug (insbesondere Zinsschranke und Lizenzschranke) erläutert. Mit Bezug zu verschiedenen Steuerarten werden Kenntnisse zu den Auswirkungen des primären und sekundären Europarechts auf das nationale Steuerrecht erarbeitet. Im Erbschaftsteuer- und Bewertungsrecht werden die Bewertung von Auslandsvermögen und Regelungen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung mit Erbschaftsteuer in verschiedenen Ländern erläutert. Schließlich werden im Verfahrensrecht schwerpunktmäßig die Bekanntgabe von Verwaltungsakten im Ausland, die Vollstreckung im Ausland und andere Sachverhalte mit Auslandsbezug vorgestellt.			
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden verstehen die unilateralen und bilateralen Methoden der Vermeidung der Doppelbesteuerung und sind in der Lage, moderat schwierige grenzüberschreitende Sachverhalte systematisch zu lösen. Insbesondere ist Studierenden das Verhältnis der Regelungen der Doppelbesteuerungsabkommen zu den Regelungen des nationalen Rechts bekannt und Studierende können Grundbegriffe des internationalen Steuerrechts definieren und erläutern sowie die Voraussetzungen prüfen.			

ISM-MODULHANDBUCH
LL.M. TAXATION

3	Lehr- und Lernmethoden Zu den Kurseinheiten erhalten die Studierenden schriftliches Studienmaterial, das wesentliche Inhalte des Moduls zusammenfasst. Außerdem werden auf der Lernplattform Lernvideos mit den verantwortlichen Lehrpersonen bereitgestellt, die Inhalte erklären, vertiefen und mit Beispielen veranschaulichen. Ergänzt werden diese Materialien durch Praxisbeispiele, kurze Fallstudien, Übungsaufgaben und Wiederholungsfragen, die den Studierenden zur Lernerfolgskontrolle dienen. Zusätzlich finden die Studierenden auf der Lernplattform weitere Hinweise auf ergänzendes schriftliches und audiovisuelles Lernmaterial sowie Empfehlungen, in welcher Reihenfolge das Material durchgearbeitet werden soll. Auch Diskussionen und Feedback erfolgen über die Lernplattform. Alle Inhalte sind didaktisch so aufbereitet, dass sie von den Studierenden in freier Zeiteinteilung und Ortswahl selbstständig bearbeitet werden können.
4	Teilnahmevoraussetzungen Formale Voraussetzungen: keine Empfohlene Vorkenntnisse: Die Inhalte der Module „Besteuerung natürlicher Personen“, „Unternehmensbesteuerung I“ sowie „Unternehmensbesteuerung II“.
5	Verwendbarkeit im Studiengang und für andere Studiengänge Verwendbarkeit im Studiengang: Modul „Fälle Bilanzsteuerrecht“ Verwendbarkeit für andere Studiengänge: keine
6	Art und Dauer der Prüfung Klausur (120 Minuten)
7	Gewichtung der Note in der Gesamtnote 5/120
8	Literatur Hinweise zu aktueller Literatur finden die Studierenden auf der Lernplattform.
9	Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Michael Stephani

ISM-MODULHANDBUCH
LL.M. TAXATION

Grundstücke im Steuerrecht II

Modul-Nr. / Code M-TAX8		Semester 3	Dauer 1 Semester	ECTS-Punkte 5
Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach		Sprache Deutsch	Häufigkeit des Angebots laufend	Workload 150 Stunden
1	Inhalte Das Modul „Grundstücke im Steuerrecht II“ greift den Lehrinhalt des Moduls „Grundstücke im Steuerrecht I“ auf und vertieft dieses. Im Bilanzrecht werden insbesondere § 6b EStG und die Rücklage für Ersatzbeschaffung dargestellt. Ferner wird die AfA nach Einlage (§ 7 Abs. 1 S. 4 EStG) für Grundstückssachverhalte vertieft. Die bilanzrechtlichen Inhalte werden dann bei der Besteuerung der Gesellschaften aufgegriffen, wo als Leitmotiv die Zuordnung von Grundstücken innerhalb von Bilanzkonkurrenzen und die Änderung dieser Zuordnung thematisiert wird. Insbesondere wird die Abgrenzung zwischen mitunternehmerischer Betriebsaufspaltung, Sonderbetriebsvermögen und Privatvermögen, auch bei sog. „Zebragesellschaften“ und vermögensverwaltenden Gesellschaften, erläutert. Sodann wird die Änderung der Zuordnung durch Überführung oder Übertragung dargestellt, wobei die Kenntnisse zu § 6 Abs. 5 EStG und der Ergänzungsbilanz aus früheren Modulen vertieft werden. Ferner werden die Kenntnisse zu § 6b EStG aus dem Bilanzbereich auf Fälle erweitert, in denen Veräußerung und Reinvestition in verschiedenen Betriebsvermögen erfolgen. Im Rahmen der Ausführungen zu § 6 Abs. 5 EStG wird auch auf Besonderheiten der Teilentgeltlichkeit eingegangen. Die hier gewonnenen Erkenntnisse werden in den Bereich der Einkommensteuer transferiert, wo Einheits- und Trennungstheorie bei Grundstücksübertragungen und bei Übertragungen von Betrieben oder Mitunternehmeranteilen präsentiert werden. Für den unentgeltlichen Teil der Grundstücksübertragung wird die sog. „Fußstapfentheorie“ des § 11d EStDV vermittelt. Die Darstellung teilentgeltlicher Vorgänge wird abgerundet durch die Erläuterung der teilentgeltlichen Vermietung und zwar sowohl bei Vermietung von Wohnraum als auch bei Vermietung an eine GmbH, an der der Vermieter beteiligt ist. Als Annex zur teilentgeltlichen Vermietung wird auch die Liebhaberei bei § 21 EStG erläutert. Als eigenständiger Themenblock wird ferner der Nießbrauch an Vermietungsimmobilien erarbeitet. In der Umsatzsteuer werden die Auswirkungen der Vorgänge untersucht, die einkommensteuerlich und bilanziell von § 6 Abs. 5 EStG geregelt werden. Anhand dieser Sachverhalte werden insbesondere die Kenntnisse zu § 15a UStG und zur Geschäftsveräußerung im Ganzen weiter vertieft. In der Gewerbesteuer wird die erweiterte Grundstücks Kürzung nach § 9 Nr. 1 S. 2 ff. GewStG erläutert. Im Verfahrensrecht werden die Kenntnisse der Haftungsnormen vertieft und das Vollstreckungsverfahren wird dargestellt. In der Erbschaftsteuer werden die gemischte Schenkung und die abziehbaren Schulden und sonstige Positionen (wiederkehrende Leistungen, Nießbrauchsrecht) wiederholt und vertieft. Darüber hinaus wird nun auch die Grunderwerbsteuer gelehrt. Hier werden ausgewählte Fälle der Steuerbarkeit sowie ausgewählte Steuerbefreiungen, die Bemessungs-			

ISM-MODULHANDBUCH

LL.M. TAXATION

	grundlage, Rechtsfolgen der Rückabwicklung, die Steuersätze und das Besteuerungsverfahren dargestellt. Bei den Steuerbefreiungen werden auch Grundzüge der §§ 5, 6 GrEStG, der Nicht-Erhebung der Steuer bei Übertragungen zwischen Personengesellschaft und Gesellschafter, besprochen. § 6a GrEStG (Grundstücksübertragung zwischen GmbH und Gesellschafter) wird negativ abgegrenzt.
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden verfügen über umfängliche Kenntnisse der Immobilienbesteuerung. Insbesondere können die Studierenden die entgeltliche, unentgeltliche oder teilentgeltliche Übertragung von Grundbesitz zwischen Angehörigen, Gesellschaften und Gesellschafter bilanziell, einkommensteuerlich, erbschaftsteuerlich, umsatzsteuerlich und grunderwerbsteuerlich beurteilen. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, Vor- und Nachteile des Immobilieninvestments im Betriebsvermögen oder im Privatvermögen bzw. im Eigentum einer natürlichen Person oder einer Immobilien-Gesellschaft kontrovers zu diskutieren. Dabei sind sie in der Lage, die Auswirkungen in den verschiedenen Steuerarten sowohl im Rahmen der laufenden Besteuerung als auch bei verschiedenen Exit-Szenarien (Schenkung, Erbe, Verkauf) zu gewichten und optimal im Sinne einer Gestaltungsempfehlung zu kombinieren.
3	Lehr- und Lernmethoden Zu den Kurseinheiten erhalten die Studierenden schriftliches Studienmaterial, das wesentliche Inhalte des Moduls zusammenfasst. Außerdem werden auf der Lernplattform Lernvideos mit den verantwortlichen Lehrpersonen bereitgestellt, die Inhalte erklären, vertiefen und mit Beispielen veranschaulichen. Ergänzt werden diese Materialien durch Praxisbeispiele, kurze Fallstudien, Übungsaufgaben und Wiederholungsfragen, die den Studierenden zur Lernerfolgskontrolle dienen. Zusätzlich finden die Studierenden auf der Lernplattform weitere Hinweise auf ergänzendes schriftliches und audiovisuelles Lernmaterial sowie Empfehlungen, in welcher Reihenfolge das Material durchgearbeitet werden soll. Auch Diskussionen und Feedback erfolgen über die Lernplattform. Alle Inhalte sind didaktisch so aufbereitet, dass sie von den Studierenden in freier Zeiteinteilung und Ortswahl selbstständig bearbeitet werden können.
4	Teilnahmevoraussetzungen Formale Voraussetzungen: keine Empfohlene Vorkenntnisse: Die Inhalte der Module „Unternehmensbesteuerung I“, „Grundstücke im Steuerrecht I“ und „Korrespondenzen & Wechselwirkungen im Steuerrecht“ sollten bekannt sein.
5	Verwendbarkeit im Studiengang und für andere Studiengänge Verwendbarkeit im Studiengang: Die in diesem Modul erlangten Kenntnisse sind Basis für wesentliche Teile des Moduls „Spezialthemen der Besteuerung“. Verwendbarkeit für andere Studiengänge: keine
6	Art und Dauer der Prüfung E-Portfolio (drei modulbegleitende Aufgaben und eine abschließende Prüfungsaufgabe mit einem Bearbeitungsaufwand von insgesamt 15 Stunden)

ISM-MODULHANDBUCH**LL.M. TAXATION**

7	Gewichtung der Note in der Gesamtnote 5/120
8	Literatur Hinweise zu aktueller Literatur finden die Studierenden auf der Lernplattform.
9	Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Maximilian Levasier

ISM-MODULHANDBUCH
LL.M. TAXATION
Fälle Bilanzsteuerrecht

Modul-Nr. / Code M-TAX11		Semester 3	Dauer 1 Semester	ECTS-Punkte 5
Art der Lehrveranstaltung Pflichtfach		Sprache Deutsch	Häufigkeit des Angebots laufend	Workload 150 Stunden
1	Inhalte Das Modul befasst sich zunächst mit der Falllösungstechnik in den verschiedenen Steuerfächern. In der Bilanz werden Sachverhalte dergestalt gelöst, dass Buchungssätze gebildet und Bilanzen erstellt werden. Die Gewinnauswirkung zu den Sachverhalten wird anhand der Bestandsvergleichsmethode und anhand der GuV-Methode dargestellt. Hier liegt der Schwerpunkt auf der zahlenmäßigen / rechnerischen Darstellung, während die Begründung anhand der gesetzlichen Regelungen in den Hintergrund gerät.			
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden erlernen die Lösungstechnik und werden in die Lage versetzt, vorgegebene Sachverhalte rechnerisch und rechtlich in den jeweiligen Steuerarten und steuerartübergreifend zu lösen.			
3	Lehr- und Lernmethoden Zur Vermittlung der Modulinhalte werden 12 Live-Lehrveranstaltungen im Umfang von jeweils 90 Minuten angeboten. Diese Live- Lehrveranstaltungen werden interaktiv gestaltet. So werden z.B. Diskussionen geführt und praktische Übungen durchgeführt. Ausgewählte Lerninhalte werden von den Studierenden selbst erarbeitet. Hierzu bekommen sie bereits vor der Live-Lehrveranstaltung Unterlagen (z.B. Übersichtskapitel und Originalliteratur), die durcharbeiten sind. In der Live-Lehrveranstaltung werden die entsprechenden relevanten Inhalte zum Beispiel in Kleingruppen herausgearbeitet und vertieft. In der Diskussion werden auch methodische Aspekte adressiert, um methodische Fertigkeiten der Studierenden weiterzuentwickeln. Die Studierenden erhalten Hinweise auf die zugrundeliegenden Rechtsgrundlagen und die jeweilige Literatur. Außerdem werden auf der Lernplattform kurze Fallstudien, Übungsaufgaben und Wiederholungsfragen, die den Studierenden zur Lernerfolgskontrolle dienen, zur Verfügung gestellt. Zusätzlich finden die Studierenden auf der Lernplattform weitere Hinweise auf ergänzendes schriftliches und audiovisuelles Lernmaterial sowie Empfehlungen, in welcher Reihenfolge das neben den Live-Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellte Pflichtmaterial durchgearbeitet werden soll.			
4	Teilnahmevoraussetzungen Formale Voraussetzungen: keine Empfohlene Vorkenntnisse: die Inhalte der drei steuerrechtlichen Module des dritten Semesters: „Spezialthemen der Besteuerung“, „Internationales Steuerrecht“ sowie „Grundstücke im Steuerrecht II“ und der Fall-Module „Fälle Abgabenordnung, Umsatzsteuer, Erbschaft- & Schenkungsteuer“ und „Fälle Ertragsteuer“ aus den ersten beiden Semestern			

ISM-MODULHANDBUCH

LL.M. TAXATION

5	Verwendbarkeit im Studiengang und für andere Studiengänge Verwendbarkeit im Studiengang: Die erlernten Falllösungstechniken können, abhängig vom gewählten Thema, auch in der Masterthesis angewandt werden. Verwendbarkeit für andere Studiengänge: keine
6	Art und Dauer der Prüfung Hausarbeit (3.500 bis 5.000 Wörter)
7	Gewichtung der Note in der Gesamtnote 5/120
8	Literatur Hinweise zu aktueller Literatur finden die Studierenden auf der Lernplattform.
9	Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Manfred Bolin

ISM-MODULHANDBUCH
LL.M. TAXATION

Betriebswirtschaft & digitale Transformation

Modul-Nr. / Code M-TAX13		Semester 2 oder 3	Dauer 1 Semester	ECTS-Punkte 5
Art der Lehrveranstaltung Wahlfach		Sprache Deutsch	Häufigkeit des Angebots laufend	Workload 150 Stunden
1	Inhalte Das Modul vermittelt eine vertiefte Einführung in die Prinzipien, Modelle und Anwendungen betriebswirtschaftlichen Denkens. Die Studierenden lernen entscheidungstheoretische wie systemtheoretische Methoden und Modelle der Betriebswirtschaftslehre kennen und reflektieren zentrale Ansätze der Betriebswirtschaftslehre insbesondere vor dem Hintergrund der Herausforderungen für Managerinnen und Manager im aktuellen und künftigen Wettbewerbsumfeld an der Schnittstelle von technologischen Entwicklungen und Markt-trends im Kontext der Digitalisierung. Die Studierenden erarbeiten quantitative Ansätze der betriebswirtschaftlichen Entscheidungstheorie. Sie führen dabei eigenständig Nutzwertanalysen durch und lernen Entscheidungsmodelle bei Sicherheit (lineare Optimierung), Risiko (Entscheidungswertmethode, Berechnung von Standardabweichungen) und Ungewissheit (Entscheidungsregeln u.a. nach Laplace, Savage-Niehans, Hurwicz) an praktischen Beispielen kennen. Darüber hinaus bekommen die Studierenden eine Einführung in systemtheoretisches Denken in der Betriebswirtschaftslehre und üben dieses anhand systemtheoretischer Darstellungsmethoden (Kausaldiagramme, Stock-Flow-Diagramme). Ein Fokus liegt auf der Frage, wie Unternehmen in einem digitalen Umfeld Wettbewerbsvorteile aufbauen können. Hierbei werden nicht nur die Aktivitäten des eigenen Unternehmens berücksichtigt, sondern auch die Rolle weiterer Firmen als externe Kooperationspartner in Ökosystemen, die oftmals nicht traditionellen Branchengrenzen folgen. Die Inhalte machen die Studierenden mit relevanten Handlungsfeldern und Lösungsansätzen vertraut, mit denen komplexe und dynamische Entscheidungssituationen im Zusammenhang mit digitalen Technologien, Datenanalytik und einer steigenden Bedeutung künstlicher Intelligenz erfolgreich gelöst werden können. Ein Schwerpunkt wird dabei auf agile Methoden in Transformationsprozessen sowie Plattform-Geschäftsmodelle gelegt. Das Modul zeichnet sich durch eine enge Verzahnung von theoretischen Konzepten mit Praxisbeispielen, kurzen Fallstudien und weiteren Formen zur direkten Anwendung des erlernten Wissens aus.			
	Lernergebnisse / Kompetenzen Nach Bearbeitung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die grundlegenden Theorien und Methoden der Betriebswirtschaftslehre kritisch zu reflektieren und auf aktuelle Fragestellungen zu übertragen. Sie können sich anhand der erworbenen Fähigkeiten eine fundierte und differenzierte eigene Meinung zu weitergehenden betriebswirtschaftlichen Themen bilden und diese gegenüber anderen argumentativ vertreten. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die Anwendungsbereiche betriebswirtschaftlicher Methoden inkl. ihrer Grenzen abzuschätzen und kritisch zu bewerten. Die Studierenden haben sich die erforderlichen Kompetenzen für künftige digitale sowie hoch dynamische Geschäftsaktivitäten angeeignet. Durch die Perspektive des General Managements sind die Studierenden in der Lage, die relevante Expertise in ganz verschiedenen Funktionen in Unternehmen sowie in			

ISM-MODULHANDBUCH

LL.M. TAXATION

	unterschiedlichen Unternehmensgrößen und Branchen erfolgreich anzuwenden und umzusetzen. Insbesondere verfügen die Studierenden über ein fundiertes, ganzheitliches und anwendungsbezogenes Wissen zu Digitalisierung und digitaler Transformation. Außerdem können die Studierenden Situationen allgemeiner Management-Herausforderungen beschreiben und passende Lösungen auf strategischer sowie operativer Ebene erarbeiten. Sie können die dynamische Anpassung von Geschäftsaktivitäten verstehen, um Veränderungen im Unternehmensumfeld zu beurteilen und Lösungen zu entwickeln oder proaktiv das Umfeld zu beeinflussen und damit die künftigen Wettbewerbsregeln zu gestalten. Die Studierenden können Standpunkte vergleichen und kritisch reflektieren.
3	Lehr- und Lernmethoden Zu den Kurseinheiten erhalten die Studierenden schriftliches Studienmaterial, das wesentliche Inhalte des Moduls zusammenfasst. Außerdem werden auf der Lernplattform Lernvideos mit den verantwortlichen Lehrpersonen bereitgestellt, die Inhalte erklären, vertiefen und mit Beispielen veranschaulichen. Ergänzt werden Praxisbeispiele, kurze Fallstudien, Übungsaufgaben und Wiederholungsfragen, die den Studierenden zur Lernerfolgskontrolle dienen. Zusätzlich finden die Studierenden in der Lernplattform weitere Hinweise auf ergänzendes schriftliches und audiovisuelles Lernmaterial sowie entsprechende Empfehlungen, in welcher Reihenfolge das Material durchgearbeitet werden soll. Diskussionen und Feedback erfolgen über die Lernplattform. Alle Inhalte sind didaktisch so aufbereitet, dass sie von den Studierenden in freier Zeiteinteilung und Ortswahl selbstständig bearbeitet werden können.
4	Teilnahmevoraussetzungen Formale Voraussetzungen: keine Empfohlene Vorkenntnisse: keine
5	Verwendbarkeit im Studiengang und für andere Studiengänge Verwendbarkeit im Studiengang: Das in diesem Modul vertiefte betriebswirtschaftliche Wissen hilft den Studierenden unter anderem dabei, die Fälle in den Modulen „Fälle Abgabenordnung, Umsatzsteuer, Erbschaft- & Schenkungsteuer“, „Fälle Ertragsteuer“ sowie „Fälle Bilanzsteuerrecht“ in den betriebswirtschaftlichen Kontext einzuordnen. Verwendbarkeit für andere Studiengänge: keine
6	Art und Dauer der Prüfung Klausur (120 Minuten)
7	Gewichtung der Note in der Gesamtnote 5/120
8	Literatur Hinweise zu aktueller Literatur finden die Studierenden auf der Lernplattform.
9	Modulverantwortliche Person Prof. Dr. André Reichel

ISM-MODULHANDBUCH
LL.M. TAXATION

Ethics

Module code M-TAX14	Semester 2 or 3	Duration 1 semester	ECTS credits 5
Course type Elective	Language English	Intake Ongoing	Workload 150 hours
1	Content This module deals with the theory and practice of corporate governance and corporate social responsibility (CSR), with a special focus on standards and principles for ethics-based, sustainable business strategies. Conditions, theories, standards, and applications of ethical and sustainable business behavior are discussed. In the first part of the module, analysis and implementation of ethical business decisions as well as the benefits and challenges of moral action in the national and international context are main focuses. On a theoretical economic basis, a business ethics concept is developed, critically examined and the application spectrum illustrated. Students will learn to apply different ethical theories and concepts and to illustrate humanistic principles of good leadership. The main focus is on moral challenges and how to overcome them to be a corporate citizen in the national and global context. Governance problems will be analyzed based on various theoretical backgrounds, including the theory of incomplete contracts and business networks as well as the stakeholder approach. Possible information, monitoring, and decision rights for stakeholders will be considered to achieve sustainable value creation and fair value distribution. In addition, the module will introduce basic knowledge about compliance strategies. The students will learn methods to build compliance programs as well as relevant aspects of such programs like compliance standards and procedures or a culture of compliance. The role of privacy requirements and the relevant regulations regarding data protection (e.g., General Data Protection Regulation) will also be addressed in this module.		
2	Learning outcomes After completing the module, students know basic ethical concepts as they apply to business and are aware of the expectations and perceptions of a company's stakeholders and social environment. They can make prudent business decisions in the face of uncertainty that consider ethical social, regulatory and legal requirements. They can reflect and compare different points of view in virtual groups and present their positions, discuss them critically and defend them. Students are capable of transferring complex theoretical input to practical examples and problem sets. They have learned to analyze, discuss, and elaborate case studies autonomously or jointly in teams and are able to represent their ideas and opinions as well as their elaborated results in front of the class. Students are aware of the relevance of data privacy in numerous areas and are able to implement data protection requirements in practice.		
3	Teaching and learning methods For the learning units, students receive a commented reading list with mandatory literature or media, they have to work on. In addition, learning videos are provided, which explain and		

ISM-MODULHANDBUCH

LL.M. TAXATION

	deepen the content and illustrate it with examples. This material is supplemented by practical examples, short case studies, exercises and review questions, which serve to check the students' learning success. In addition, students will find further references to supplementary written and audiovisual learning, as well as recommendations on the order in which the material should be worked on. All contents are didactically prepared in such a way that the students can work on them independently.
4	Prerequisites for participation Formal requirements: none Recommended prior knowledge: student should have basic knowledge about management strategies and leadership within organizations.
5	Combination with other study areas Applicability within the study course: The content of the module strengthens students' awareness for ethical issues that are relevant for managing companies and organizations. Applicability for other study courses: none
6	Type and duration of exam Term paper (3,500 to 5,000 words)
7	Weight of the mark in the final grade 5/120
8	Literature Students can find references to supplementary material on the learning platform.
9	Responsible for the module N.N.

ISM-MODULHANDBUCH
LL.M. TAXATION

Innovation & strategisches Management

Modul-Nr./Code M-TAX15		Semester 2 oder 3	Dauer 1 Semester	ECTS-Punkte 5
Art der Lehrveranstaltung Wahlfach		Sprache Deutsch	Häufigkeit des Angebots laufend	Workload 150 Stunden
1	Inhalte Strategisches Management analysiert, entwickelt und implementiert kontinuierlich Unternehmensziele unter Berücksichtigung verschiedener Methoden und Prozesse. Da strategisches Management zukunftsorientiert ist, muss es sich mit der grundsätzlichen Ungewissheit zukünftiger Entwicklungen auseinandersetzen. Die Strategie muss auf die Unternehmenskultur sowie die sozialen, kulturellen und politischen Bedingungen ausgerichtet sein. Das Modul behandelt detailliert die praktischen Auswirkungen von Strategietools unter realen Bedingungen und bietet einen kohärenten Überblick über die etablierten "Klassiker" des strategischen Managements, während es gleichzeitig einen innovativen Ansatz für aktuelle Themen wie Macht und Politik, Ethik, Globalisierung und Nachhaltigkeit verfolgt. Dieses Modul vermittelt kulturwissenschaftliche und kritische Perspektiven mit dem Ziel, Strategien als kulturelle Angebote an die Gesellschaft zu rekonstruieren, und zu verstehen, inwiefern strategisches Management bewährte Ideen, Geschäftsmodelle und Machtstrukturen in Frage stellen kann. Ebenso werden Konzepte und Methoden zur Identifizierung von Unternehmenspotenzialen besprochen, um die Leistung zu steigern und noch profitabler zu arbeiten. Im Modul wird den Studierenden eine große Bandbreite von Tools zur Planung und Steuerung von Unternehmenswachstumsprozessen an die Hand gegeben. Darüber hinaus befasst sich das Modul mit der Digitalisierung und ihren Auswirkungen auf Geschäftsmodelle sowie mit Konzepten und Szenarien zur Arbeitsgestaltung auf organisationaler und individueller Ebene. Wie und in welcher Form können innovative, flexible und wandelbare Strukturen gestaltet werden? Welche innovativen Organisationsmodelle sind geeignet und umsetzbar? Um international konkurrenzfähig zu bleiben, wird der Ansatz des „Mitarbeiters als Entrepreneur“ diskutiert, bei dem sich immer mehr agile Startup-Strukturen im Unternehmen entwickeln. Unternehmenskultur und Führung werden auf ihre strategische Relevanz, vor allem im Transformationsprozess von klassischen Arbeitsstrukturen hin zu neuen Konzepten, untersucht.			
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Den Schwerpunkt dieses Moduls bildet die Verbindung von interdisziplinärem Wissen mit fundierten methodischen, konzeptionellen und sozialen Kompetenzen. Es befähigt die Studierenden, die Effizienz und Effektivität von Prozessen und Funktionen entlang einer unternehmerischen Wertschöpfungskette sowie die Unternehmensleistung insgesamt zu analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, Konzepte und Strategien zu entwickeln, deren Umsetzung zu kontrollieren und zu koordinieren sowie die Organisation in einem komplexen Umfeld durch fundierte Entscheidungen zu optimieren. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Unsicherheit und Ambiguität als Ausgangspunkte für die Strategieformulierung zu betrachten und sie wissen, wie sie Theorien über diese Phänomene auf strategisches Management und Führung			

ISM-MODULHANDBUCH

LL.M. TAXATION

	anwenden. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, Unternehmensherausforderungen zu analysieren sowie ihre eigenen Führungs- und Management-Entscheidungen zu reflektieren. Studierende können relevante Unternehmensstrategien aufstellen und kennen die Herausforderungen und Hindernisse einer Strategieimplementierung in einer globalen Organisation. Sie sind befähigt, strategische und operative Schlüsselfaktoren zu identifizieren. Sie sind ebenso in der Lage, theoretische Modelle und Strategien im Hinblick auf konkrete Unternehmensentscheidungen zu bewerten und anzuwenden. Die Studierenden entwickeln ihre Problemlösungsfähigkeiten, lernen den Umgang mit Komplexität und sind sich bewusst, dass unternehmerische Entscheidungen durch viele Faktoren beeinflusst werden. Sie sind mit der Lösung von Problemen aus einer ganzheitlichen Perspektive vertraut, können widersprüchliche Theorien in Einklang bringen und auf reale Probleme anwenden. Die Studierenden sind sich ihrer Rolle bewusst und zeigen Unternehmergeist bei der Entwicklung, Umsetzung und Kontrolle von Geschäftskonzepten im Unternehmen und in der Beratung.
3	Lehr- und Lernmethoden Zu den Kurseinheiten werden auf der Lernplattform Lernvideos mit den verantwortlichen Lehrpersonen bereitgestellt, die Inhalte erklären, vertiefen und mit Beispielen veranschaulichen. Ergänzt werden diese Materialien durch Praxisbeispiele, kurze Fallstudien, Übungsaufgaben und Wiederholungsfragen, die den Studierenden zur Lernerfolgskontrolle dienen. Zusätzlich finden die Studierenden in der Lernplattform weitere Hinweise, in welcher Reihenfolge das Material durchgearbeitet werden soll. Auch Diskussionen und Feedback erfolgen über die Lernplattform. Alle Inhalte sind didaktisch so aufbereitet, dass sie von den Studierenden in freier Zeiteinteilung und Ortswahl selbstständig bearbeitet werden können.
4	Teilnahmevoraussetzungen Formale Voraussetzungen: keine Empfohlene Vorkenntnisse: Idealerweise haben die Studierenden bereits grundlegendes Wissen über Managementstrategien und Führung innerhalb von Organisationen erworben.
5	Verwendbarkeit im Studiengang und für andere Studiengänge Verwendbarkeit im Studiengang: Module "Betriebswirtschaft und Digitale Transformation" Verwendbarkeit für andere Studiengänge: keine
6	Art und Dauer der Prüfung Hausarbeit (3500 – 5000 Wörter)
7	Gewichtung der Note in der Gesamtnote 5/120
8	Literatur Hinweise zu aktueller Literatur finden die Studierenden auf der Lernplattform.
9	Modulverantwortliche Person Dr. Andrea Hartmann-Piraudeau

ISM-MODULHANDBUCH
LL.M. TAXATION
Theorien & Methoden der Betriebswirtschaftslehre

Modul-Nr. M-TAX16	Semester 2 oder 3	Dauer 1 Semester	ECTS-Punkte 5
Art der Lehrveranstaltung Wahlfach	Sprache Deutsch	Häufigkeit des Angebots laufend	Workload 150 Stunden
1	Inhalte Das Modul behandelt die Theorien und Methoden der Betriebswirtschaftslehre und gibt den Studierenden einen Überblick über Zielsetzung, Gegenstand und wichtige Fragestellungen der BWL. Zunächst werden zentrale Begrifflichkeiten der BWL definiert und positioniert (z.B. Betrieb, Wirtschaften, Effektivität/Effizienz). Es werden die wertschöpfenden Aktivitäten eines Unternehmens sowie deren Verknüpfungen untereinander und die Steuerung im Rahmen einer marktorientierten Unternehmensführung behandelt. Hierfür werden auch die Grundlagen des strategischen Managements besprochen (z.B. Geschäftsmodelle, Wettbewerbsstrategien). Anhand des Unternehmensmodells der Wertkette werden verschiedene betriebliche Funktionsbereiche dargestellt und die Bereiche Beschaffung, Produktion, Marketing und Vertrieb sowie Logistik vertiefend besprochen. Dabei werden jeweils strategische und operative Aspekte erläutert sowie theoretische und analytisch-methodische Grundlagen vermittelt. In der Beschaffung werden u.a. verschiedene Beschaffungsobjekte (z.B. Teile vs. Module) kategorisiert, verschiedene Bestellverfahren behandelt (z.B. Einzelbeschaffung vs. Just-in-Time) sowie konkrete Verfahren der Optimierung (z.B. ABC-Analyse) besprochen. In der Produktion wird die Systematik der Produktionsfaktoren und -funktionen besprochen. Außerdem werden unterschiedliche Fertigungsverfahren (z.B. Werkstatt- vs. Fließfertigung) definiert und evaluiert. Im Themengebiet Marketing werden zunächst die Aufgaben des Marketings umrissen sowie der Begriff des Marktes definiert. Aufbauend auf der Systematik der Marksegmentierung lernen die Studierenden entlang des 4P-Modells die Hauptaktivitäten im Marketing kennen (Produktgestaltung, Preisbildung, Werbung und Vertriebskanal-Management.). Weitere Schwerpunkte des Moduls sind grundlegende Fragestellungen und Modelle des Wirtschaftens von Unternehmen, die aktuelle Relevanz haben, wie etwa die Make-or-Buy-Entscheidung oder das Scientific Management.		
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Nach der Bearbeitung des Moduls haben die Studierenden ein tiefgehendes Verständnis für die Funktionsweise eines Betriebs und die Zusammenhänge der wertschöpfenden Aktivitäten. Die Studierenden verstehen die Grundideen und Auswirkungen zentraler betriebswirtschaftlicher Konzepte und können diese kritisch bewerten. Sie können Betriebe nach unterschiedlichen Kriterien voneinander abgrenzen und wissen, was unter Effektivität und Effizienz von Betrieben zu verstehen ist. Sie kennen den Begriff des Wirtschaftens und wissen, wie dieser mit menschlichen Bedürfnissen und mit Gütern im Zusammenhang steht. Die Studierenden kennen die strategischen und operativen Aufgaben und Ziele der Beschaffung und können verschiedene Beschaffungsobjekte voneinander abgrenzen. Sie beherrschen das Verfahren der ABC-Analyse und kennen die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Beschaffungsverfahren, so dass sie diese gezielt zur Optimierung des Betriebs einsetzen können. Die Studierenden verstehen die theoretischen Hintergründe der optimalen Bestellmenge und können diese rechnerisch ermitteln. Die Studierenden können Vor- und Nachteile von Produktionsverfahren wiedergeben und erläutern. Sie kennen die Aufgaben der Logistik im		

ISM-MODULHANDBUCH
LL.M. TAXATION

	Wertschöpfungsprozess und Lösungsvorschläge für deren aktuelle Herausforderungen entwickeln. Die Studierenden kennen die 4P-Systematik des Marketings und können für die einzelnen Bereiche konkrete Instrumente benennen und diese im Hinblick auf ihre Anwendungspotenziale bewerten. Die Studierenden kennen zentrale Modelle und Theorien der Betriebswirtschaftslehre (insbes. die Maslow-Pyramide und das Scientific Management), können deren Eignung für die Lösung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen beurteilen und die Kritikpunkte an den Modellen reflektieren und diskutieren.
3	Lehr- und Lernmethoden Zu den Kurseinheiten erhalten die Studierenden schriftliches Studienmaterial, das wesentliche Inhalte des Moduls zusammenfasst. Außerdem werden auf der Lernplattform Lernvideos mit den verantwortlichen Lehrpersonen bereitgestellt, die Inhalte erklären, vertiefen und mit Beispielen veranschaulichen. Ergänzt werden diese Materialien durch Praxisbeispiele, kurze Fallstudien, Übungsaufgaben und Wiederholungsfragen, die den Studierenden zur Lernerfolgskontrolle dienen. Zusätzlich finden die Studierenden auf der Lernplattform weitere Hinweise auf ergänzendes schriftliches und audiovisuelles Lernmaterial sowie Empfehlungen, in welcher Reihenfolge das Material durchgearbeitet werden soll. Alle Inhalte sind didaktisch so aufbereitet, dass sie von den Studierenden in freier Zeiteinteilung und Ortswahl selbständig bearbeitet werden können.
4	Teilnahmevoraussetzungen Formale Voraussetzungen: keine Empfohlene Vorkenntnisse: keine
5	Verwendbarkeit im Studiengang und für andere Studiengänge Inhaltliche Verwendbarkeit innerhalb des Studiengangs: Das Modul hilft, die steuerbezogenen Module in einen gesamtwirtschaftlichen Kontext einzubinden. Verwendbarkeit für andere Studiengänge: keine
6	Art und Dauer der Prüfung Das Modul schließt mit einer Klausur (120 Minuten) ab.
7	Gewichtung der Note in der Gesamtnote 5/120
8	Literatur Hinweise zu aktueller Literatur finden die Studierenden auf der Lernplattform.
9	Modulverantwortliche Person Dr. Claudia Stehr

ISM-MODULHANDBUCH
LL.M. TAXATION

Volkswirtschaftslehre

Modul-Nr. / Code M-TAX17		Semester 2 oder 3	Dauer 1 Semester	ECTS-Punkte 5
Art der Lehrveranstaltung Wahlfach		Sprache Deutsch	Häufigkeit des Angebots laufend	Workload 150 Stunden
1	Inhalte Das Modul „Volkswirtschaftslehre“ vermittelt eine Einführung in die Prinzipien wirtschaftlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Denkens. Die Studierenden erarbeiten sich dabei wesentliche Elemente aus Mikro- und Makroökonomik sowie deren Berührungspunkte. Besonderer Wert wird auf das Wechselspiel zwischen ökonomischen Theorien und empirischen Problemstellungen gelegt. Die Studierenden lernen die Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften und das wirtschaftswissenschaftliche Denken von Aristoteles über Adam Smith, Karl Marx, Joseph Schumpeter und John Maynard Keynes bis heute kennen. Sie beschäftigen sich mit zentralen Konzepten der Volkswirtschaft wie Märkten, Marktgleichgewichten, Preisbildung & individuellen Präferenzen. Sie lernen, wie es zu einem Marktversagen kommt, was externe Effekte sind, und welche umweltpolitischen Maßnahmen möglich sind. Der Wirtschaftskreislauf, der Geldkreislauf, die Entstehung von Geld und die Bedeutung und das Entstehen von Staatsschulden werden dargestellt. Außerdem geht es um Wirtschaftszyklen, den Einfluss der Konjunktur und um Innovation sowie um die Wirkungen, die unterschiedliche Wirtschaftspolitiken auf das gesamtwirtschaftliche Angebots-Nachfrage-System haben (angebots- vs. nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik, Geld- vs. Fiskalpolitik). Zudem setzen sich die Studierenden mit aktuellen volkswirtschaftlichen Trends und Herausforderungen auseinander, die sich u. a. aus der Globalisierung und der Digitalisierung für die Wirtschaft ergeben. Themen sind z. B. Arbeitslosigkeit und Inflation sowie Fragen nach der Nachhaltigkeit des Wirtschaftens und der Wirtschaftsethik.			
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Nach Bearbeitung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die grundlegenden Theorien und Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre wiederzugeben und auf aktuelle Fragestellungen zu übertragen. Sie kennen den Wirtschaftskreislauf und seine Gesetzmäßigkeiten, die Rollen von Märkten und die Aufgaben moderner Wirtschaftspolitik. Sie kennen die Einflussmöglichkeiten der Gesetzgebung, der Notenbank und des Staates auf die Wirtschaft und können in theoretischen Modellen Zusammenhänge aufdecken und die gewonnenen Erkenntnisse in der aktuellen wirtschaftspolitischen Situation anwenden. Die Studierenden können sich anhand der hier erworbenen Fähigkeiten eine fundierte und differenzierte eigene Meinung zu aktuellen volkswirtschaftlichen Themen bilden und diese gegenüber anderen argumentativ vertreten. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die Wirkungsweise von politischen Interventionen abzuschätzen und dazu Stellung zu nehmen.			

ISM-MODULHANDBUCH

LL.M. TAXATION

3	Lehr- und Lernmethoden Zu den Kurseinheiten erhalten die Studierenden schriftliches Studienmaterial, das wesentliche Inhalte des Moduls zusammenfasst. Außerdem werden auf der Lernplattform Lernvideos mit den verantwortlichen Lehrpersonen bereitgestellt, die Inhalte erklären, vertiefen und mit Beispielen veranschaulichen. Ergänzt werden diese Materialien durch Praxisbeispiele, kurze Fallstudien, Übungsaufgaben und Wiederholungsfragen, die den Studierenden zur Lernerfolgskontrolle dienen. Zusätzlich finden die Studierenden auf der Lernplattform weitere Hinweise auf ergänzendes schriftliches und audiovisuelles Lernmaterial sowie Empfehlungen, in welcher Reihenfolge das Material durchgearbeitet werden soll. Auch Diskussionen und Feedback erfolgen über die Lernplattform. Alle Inhalte sind didaktisch so aufbereitet, dass sie von den Studierenden in freier Zeiteinteilung und Ortswahl selbstständig bearbeitet werden können.
4	Teilnahmevoraussetzungen Formale Voraussetzungen: keine Empfohlene Vorkenntnisse: keine
5	Verwendbarkeit im Studiengang und für andere Studiengänge Verwendbarkeit im Studiengang: Das Modul hilft, das in den anderen Modulen erworbene Wissen in einen gesamtwirtschaftlichen Kontext einzubinden. Verwendbarkeit für andere Studiengänge: keine
6	Art und Dauer der Prüfung Das Modul schließt mit einer Hausarbeit (3500 bis 5000 Wörter) ab.
7	Gewichtung der Note in der Gesamtnote 5/120
8	Literatur Hinweise zu aktueller Literatur finden die Studierenden auf der Lernplattform.
9	Modulverantwortliche Person Prof. Dr. André Reichel

ISM-MODULHANDBUCH
LL.M. TAXATION

Masterthesis

Modulcode MAT	Semester 4	Dauer 22 Wochen / 33 Wochen (in Abhängigkeit vom gewählten Studienzeitmodell)	ECTS-Punkte 30
Art der Lehrveranstaltung Pflichtmodul	Sprache Deutsch	Häufigkeit des Angebots laufend	Workload 900 Stunden
1	Inhalt Mit der Masterarbeit weisen die Studierenden die Fähigkeit nach, eine rechts- oder wirtschaftswissenschaftliche Fragestellung aus der steuerlichen Beratungspraxis auf Basis wissenschaftlicher Methoden selbstständig zu bearbeiten und eine methodisch belastbare Lösung zu entwickeln. Das Thema dieser schriftlichen Arbeit muss den Inhalten des Studiengangs zuzuordnen sein. Sie soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, praxisorientierte wissenschaftlichen Methoden innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens selbstständig und konsequent zu bearbeiten. Dabei sollen disziplinspezifische Details und der interdisziplinäre Kontext unter Anwendung wissenschaftlicher Theorien und Methoden sowie praxisorientierter Werkzeuge und Konzepte in den Vordergrund gestellt werden. Die im Studium erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen sollen gezielt angewendet werden. Die Studierenden sollen eigenständig eine Fragestellung definieren, das methodische Vorgehen planen und ein Ergebnis erarbeiten, wobei sie die erworbenen Kompetenzen zur Auswahl geeigneter Forschungs- und Analysemethoden nutzen und diese professionell anwenden. Der ideale Ablauf für die Erstellung der Masterarbeit sieht wie folgt aus: ▪ Fragestellung ausarbeiten, ableiten und festlegen ▪ Methode auswählen und begründen ▪ Festlegung der Fragestellung, des Titels, der (groben) Gliederung, der Zeitplanung und des Forschungsdesigns ▪ Identifikation und Analyse relevanter theoretischer Zusammenhänge und eigenständige Literaturrecherche zum aktuellen Forschungsstand sowie verwandte Arbeiten ▪ Erarbeiten einer Gliederung für die Arbeit ▪ Methodische Bearbeitung der Fragestellung ▪ Dokumentation der Studie und ihrer Ergebnisse gemäß den formalen Vorgaben		
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden vertiefen die Fachkompetenz zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten und sind in der Lage, sich in komplexe Forschungsfragen einzuarbeiten und ein adäquates Forschungsdesign zu erstellen. Sie können bestehende Theorien kritische reflektieren, eine umfassende Literaturrecherche durchführen und anwendungsorientierte Theorien und Methoden sinnvoll auswählen, um ihre Forschungsfragen zu beantworten. Die Studierenden können Daten systematisch und methodisch fundiert erheben und auswerten sowie im Hinblick auf wissenschaftliche und anwendungsorientierte Aspekte interpretieren und bewerten. Sie können Ergebnisse in den Kontext der Diskussion über den aktuellen Forschungsstand einordnen, praktische Implikationen ableiten, Lösungen entwickeln und Limitationen auf Basis des gewählten Forschungsansatzes beurteilen.		

ISM-MODULHANDBUCH

LL.M. TAXATION

	Die Studierenden können weitgehend selbständig forschungs- bzw. anwendungsorientierte Projekte durchführen und sich das notwendige Wissen selbständig erarbeiten und adäquate Methoden auswählen. Sie stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, Lösungen für konkrete wirtschaftliche Probleme aus Wissenschaft und Praxis zu finden. Sie können komplexe Fragestellungen strukturieren und diese kreativ und innovativ bearbeiten. Darüber hinaus können die Studierenden ihre komplexen Problemstellungen in einer strukturierten, argumentativ überzeugenden, klaren und korrekten Sprache präsentieren, ihre Schlussfolgerungen mit Expertinnen und Experten diskutieren und so einen aktiven Beitrag zu Forschung und Wissenschaft leisten.
3	Lehr- und Lernmethoden Die Masterarbeit ist eine selbstständig verfasste Arbeit, die eine relevante Fragestellung aus dem Fachgebiet mit wissenschaftlichen Methoden beantwortet. Die Studierenden erhalten Selbstlernmaterial, das methodische Hinweise zum Verfassen einer Masterarbeit zusammenfasst und als Leitfaden für die Anfertigung der Arbeit dient. Darüber hinaus sollen die Studierenden mindestens zwei Einzeltermine mit einer betreuenden Lehrperson wahrnehmen, um ihr Thema und ihr methodisches Vorgehen zu besprechen.
4	Teilnahmevoraussetzungen Formale Voraussetzungen: Studierende können das Modul "Masterthesis" besuchen, wenn mindestens 60 ECTS-Punkte erworben wurden (siehe Prüfungsordnung § 20). Empfohlene Vorkenntnisse: Die Studierenden haben das Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“ bereits absolviert und sind mit den grundlegenden Theorien, Modellen und Ansätzen des Studienfachs vertraut.
5	Verwendbarkeit im Studiengang und für andere Studiengänge Inhaltliche Verwendbarkeit innerhalb des Studiengangs: Die Studierenden sollen das Modul am Ende des Studiums belegen, um zuvor erlernte Methoden und Theorien und zu integrieren. Die Studierenden wenden die erworbenen Kenntnisse an, um eine praxisrelevante Fragestellung fundiert zu beantworten. Verwendbarkeit für andere Studiengänge: keine
6	Art und Dauer der Prüfung Um das Modul zu bestehen, müssen die Studierenden ein Exposé ihrer Masterarbeit erstellen. Das Modul schließt mit einer schriftlichen Master-Thesis ab, die von zwei Lehrpersonen bewertet und benotet wird. Weitere Einzelheiten regelt die Prüfungsordnung.
7	Gewichtung der Note in der Gesamtnote 30/120
8	Literatur Hinweise zu aktueller Literatur finden die Studierenden auf der Lernplattform.
9	Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Manfred Bolin